



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 162.

Leipzig, Sonnabend den 14. Juli 1917.

84. Jahrgang.

Massenabsatz in der Heimat und im Felde!

In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage:

Unter französisch-englischen Truppen an der Front

Aufzeichnungen und Berichte von **

im französisch-englischen Hauptquartier

ca. 10 Bogen stark in Umschlag

Ladenpreis M. 1.50, netto bar M.	1.10
10 Exemplare	M. 10.50
100 Exemplare	M. 100.—
200 Exemplare	M. 190.—
400 Exemplare	M. 300.—

Bestellzettel in Nr. 161.

Die Staffelpberechnung gilt nur bei gleichzeitiger Abnahme und nicht für Nachbezüge.

Lieferung nur gegen bar oder Voreinsendung des Betrages.

Rudolf Schick & Co., Leipzig

Ⓜ

Demnächst erscheint in meinem Verlage

Ⓜ

ein neuer spannender Roman von
Kurt Münzer
Die verlorene Mutter

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—

Saale-Ztg.: „Kurt Münzer hat sich, begabt mit einer üppig fließenden Phantasie und wunderbar feiner Beobachtungsgabe, unter Kontrolle strengster Selbstkritik in stetem Aufstiege zu einem unserer beliebtesten Epiker emporgearbeitet. Kenner sind sich darüber einig, daß er einen glänzenden, schlechtthin mustergültigen Stil schreibt. Dabei ist er durchaus ein Kind seiner Zeit: Als minutiöser Milieuschilderer steht er auf den Schultern eines Zola und eines Fontane. Trotzdem ist er durchaus ein Eigener; denn seine gewaltig packenden Schöpfungen sind organische Gebilde, die keine „Fremdkörper“ in sich dulden.“

Vor Erscheinen mit 40%, 7/6, Einband netto

Dieses Buch wird Erfolg haben,

darum sehen Sie sich, bitte, reichlich mit Exempl. vor.

Georg Müller Verlag / München



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 162.

Leipzig, Sonnabend den 14. Juli 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Beteiligung des Sortiments beim Ankauf aus den Erträgen des Opfertages.

In der am 11. Juli stattgefundenen Sitzung des Gesamtausschusses zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten, Abteilung 19 des Roten Kreuzes, sind die Wünsche des Sortimentsbuchhandels, bei der deutschen Volksspende zum Ankauf von Lesestoff für Heer und Flotte beteiligt zu sein, eingehend besprochen worden. Nach dem aufgestellten Verteilungsplan der aufkommenen Gelder bleiben zunächst 30 Prozent der gesammelten Summe zur Verfügung der einzelnen sammelnden Vereinigungen zum selbständigen Ankauf. 70 Prozent gehen an den Gesamtschuß, die nach Beratung mit den Vorstehern der Landeszentralen und der provinziellen Sammelstellen (s. Börsenblatt Nr. 143 vom 22. Juni) verteilt werden. Es steht demnach der weitaus größte Teil der gesammelten Beiträge zur Verfügung von Stellen, die innerhalb Berlins ihren Sitz nicht haben. Der Gesamtschuß hat beschlossen, durch Rundschreiben den Verteilungsstellen zu empfehlen, die Bücherankäufe, die sie aus den zur Verfügung gestellten Geldern abschließen werden, nach Möglichkeit durch den ortsangehenden Buchhandel zu machen. Auch in der demnächst stattfindenden Besprechung des Gesamtausschusses mit den Vorstehern der Verteilungsstellen über die zweckentsprechende Verteilung der nach Berlin fließenden 70 Prozent der aufkommenen Gelder wird der Gesamtschuß erneut darauf hinweisen, bei dem Ankauf das Sortiment zu berücksichtigen. Ich empfehle dem Sortiment, sich mit den heimischen Sammel- und Verteilungsstellen in Verbindung zu setzen.

Berlin, den 12. Juli 1917.

Karl Siegmund.

Verantwortungsgefühl und Verantwortlichkeit des Verlegers.

Die Ausführungen über den gekürzten Elkhard und Ähnliches geben Veranlassung zu den folgenden Betrachtungen. Sie möchten erreichen, daß auch mancher Kollege vom Sortiment sich darüber klar zu werden sucht, wo solches Verantwortungsgefühl eines Verlegers vorhanden ist, und daß er, wo er es zu finden meint, mit seiner Tätigkeit für den betreffenden Verleger einsetze, denn gemeinhin werden solche Verleger von Verantwortungsgefühl etwas Besonderes zu bieten haben, wenn es sich vielleicht auch nicht marktschreierisch selbst anpreist wie die meisten Produkte derjenigen Verleger, denen »Verantwortungsgefühl« eine unbekanntes Volabel ist. Diese sehen dann in solchen Kollegen, die sich von Verantwortungsgefühl und Standesbewußtsein leiten lassen, närrische, altruistische Käuze, denn sie selbst vertreten die Meinung: aus den vielen Waren, die Gewerbe und Industrie hervorbringen, sei die ihre das Buch, und es sei ihre Aufgabe, die Wünsche und Instinkte eines verehrungswürdigen Publikums zu befriedigen, der Ver-

leger aber sei der beste, der die meisten Bücher verkaufe, weil er den Wünschen seines Publikums am besten gerecht zu werden verstehe. Das sind dann die Verleger, die Werke der Dichtung auf ein Prokrustes-Bett legen und sie zurechtzaden, bis sie hineinpassen, denn ihr Trick ist: Billigkeit um jeden Preis. Ob dann der Leser ein verstümmeltes Werk bekommt oder nicht, das verschlägt nichts, denn er merkt's entweder gar nicht oder erst, wenn er das Buch schon bezahlt und der Verleger sein Geschäft gemacht hat. Namen sollen hier ein für allemal nicht genannt werden, da es nicht Aufgabe dieser Zeilen ist, Kontroversen herbeizuführen. Aber es soll nicht verschwiegen werden, daß solche Prokrustes-Ausgaben in billigen Sammlungen aus neuerer Zeit oft so schamlos zurechtgemesselt werden, daß man kaum noch den Zusammenhang der Handlung erkennt. Das Verantwortungsgefühl des Sortimenters seinem Publikum gegenüber sollte bewirken, daß solche Ausgaben ein für allemal in einem gutgeleiteten Geschäft vom Vertriebe ausgeschlossen sind.

Es soll hiermit keineswegs gesagt sein, daß jedes Buch der älteren Zeit für Verleger und Herausgeber sakrosankt sein müßte, und daß man auf keinen Fall und mit keiner Begründung in das Werk eines verstorbenen Verfassers eingreifen dürfe. In Nr. 138 des Börsenblattes hat ja auch die Redaktion bereits die Möglichkeit berechtigter Eingriffe zugestanden. Beispiele beweisen, was sonst vielleicht als eine unbewiesene Behauptung oder Theorie angesehen wird. Ich will deshalb einige Fälle solcher berechtigter Eingriffe hier in Erinnerung bringen.

Die Literaturgeschichte sieht in John Brindman einen niederdeutschen Dichter, der dem so viel bekannteren Fritz Reuter gleichwertig ist. Trotzdem waren Brindmans Werke, die gleichzeitig mit Reuters verbreitetsten Büchern erschienen, bei Lebzeiten des Dichters nur in einem kleinen Kreise bekannt geworden. Es hatte dies seinen Grund darin, daß Brindman, der Philologe, seine Bücher in dem reinen und echten Kostoder Platt, und dazu noch in einer phonetischen Orthographie geschrieben hatte, während Fritz Reuter mit Rücksicht auf das hochdeutsche Publikum in Sprache und Orthographie Konzessionen an die leichtere Verständlichkeit machte. Das Kostoder Platt ist an sich für den Hochdeutschen sehr schwer verständlich, und die phonetische Orthographie erschwert ihm das Lesen von Brindmans Büchern noch mehr. So blieben sie ungelesen, während Reuters Bücher schnell eine große Verbreitung fanden. Als dann Brindmans Werke in den Verlag von Wilhelm Beriber in Kostod übergingen, erkannte dieser als praktischer Verleger den Grund, weshalb Brindmans Bücher im Schatten stehen mußten. Er ließ deshalb, lange nach Brindmans Tode, »Kasper Ohm« und »Die kleinen Erzählungen« in Reutersches Platt und Reutersche Orthographie umschreiben. Dadurch hat er ihnen erst zur verdienten Verbreitung und Anerkennung verholfen. Er hat sich also nicht an seinem Autor versündigt, sondern ihm durch diesen Eingriff in seine Werke einen großen Dienst erwiesen und dem deutschen Publikum diese Perlen deutschen Schrifttums erst zugänglich gemacht. Daß tatsächlich die schwere Verständlichkeit an der ursprünglich sehr beschränkten Verbreitung schuld war und die Umschreibung erst Wandel geschaffen hat, wird dadurch bewiesen, daß eines der besten Werke

Brindmans, »Uns Hergott up Reifen«, noch heute sehr wenig bekannt ist, weil es nicht zu den in Reutersches Blatt umgeschriebenen Werken gehört und infolgedessen dem großen Publikum schwer verständlich blieb.

Ein anderes Beispiel:

Jeder Deutsche kennt »Musäus' Volksmärchen der Deutschen«, und jeder hat sie in seiner Kindheit wohl verschlungen. Der gute Musäus hatte die Unart vieler Schriftsteller seiner Zeit, seinen Stil mit einer Unzahl entbehrlicher Fremdwörter zu verbrämen und dabei außerdem gelegentlich in einem etwas gespreizten Stil zu schreiben. Für den literarisch und kulturgeschichtlich interessierten Leser hat dies einen gewissen Reiz, denn es spricht zu ihm aus diesen Außerlichkeiten, trotzdem es Untugenden sind, deutlich der Geist der Zeit, in der Musäus' Werke entstanden sind. Dasselbe gilt auch von den kleinen Schlüpfrigkeiten, die sich der gute alte Musäus gelegentlich mit Behagen leistete. Dabei liegen aber die eigentlichen Qualitäten von Musäus' Volksmärchen doch auf ganz anderem Gebiet. Wertvoll für alle Zeiten sind sie geworden, weil sie Erbgut der deutschen Volkspoesie der Vergessenheit entrisen und in eine eigne künstlerische Form gebracht haben. So bedeuten sie besonders eine große Bereicherung der Literatur für unsere Jugend, an der sich Generationen deutscher Kinder erfreut haben. Es ist dabei keinesfalls notwendig, dieses Buch »in usum Delphini« umzuarbeiten, sondern kleine Striche des redaktionellen Retouchierstiftes genügen, um die zeitlich bedingte und begrenzte Form so zu verändern, daß aus einem Zeitbuch ein zeitloses Buch wird. Gerade die Verantwortlichkeit des Verlegers wird also auch in diesem Falle dazu führen, nicht gedankenlos eine alte Ausgabe abzudrucken, sondern sie, mit Rücksicht auf die Zeit und die Leser, denen die Neuauflage dienen soll, zu überarbeiten.

Es gibt eine ganze Reihe von Büchern, die noch heute der verständnisvollen Überarbeitung warten, um durch solche Überarbeitung erst recht zu Volksbüchern zu werden, wozu sie alle Eigenschaften mitbringen, und woran lediglich kleine Außerlichkeiten der zeitlich bedingten Form sie hindern. Jeder Freund älteren deutschen Schrifttums wird z. B. mit Vergnügen »Die Lebenserinnerungen des Ritters Hans von Schweinichen« gelesen haben, aber jeder wird auch empfunden haben, wie sehr der Genuß durch unseidliche Kurialien, mit denen der Stil dieses Buches belastet ist, erschwert wird. Die schwerfällige Formel »Ihre hochfürstliche Durchlaucht« kommt auf manchen Seiten des Buches fast in jeder Zeile vor und macht das Lesen zu einer Plage. Wenn hier ein Verleger und Herausgeber von Verantwortungsgefühl mit feinem Verständnis eine Umarbeitung vornehmen würde, die nur solch lästige Außerlichkeiten beseitigt, aber sonst nichts vom Geiste der Zeit in diesem Buche verwischt, so würde erst dadurch diesem sonst köstlichen Werke der Weg in die breitesten Schichten des deutschen Volks geebnet werden.

Dasselbe, was von Veränderungen der Form gilt, kann gelegentlich auch von Kürzungen gelten. Auch hierfür einige Beispiele:

Karl von Holtei hat uns in seinem Buche »40 Jahre« eines der wertvollsten Memoirenwerke aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hinterlassen. Es war aber so umfangreich und breit, daß es niemals eine weite Verbreitung fand. Erst durch Max Grube, der in seinen jungen Jahren dem alten Holtei befreundet war, wurde es allen überflüssigen Ballast entkleidet und auf einen Umfang reduziert, der es noch für Generationen wertvoll und lesbar macht. Durch diese Eingriffe Grubes ist also dem Dichter ein Dienst erwiesen worden, da die Kürzungen mit solchem Verständnis durchgeführt sind, daß niemand, der von der Existenz der ersten umfangreichen Originalausgabe keine Kenntnis hat, auf die Idee kommen dürfte, es liege hier eine andere als die vom Verfasser selbst geschaffene Fassung vor.

Ähnliches kann gesagt werden von den Lebenserinnerungen des Dichters Hoffmann von Fallersleben, die unter dem Titel »Mein Leben« in den Jahren 1868—1870 in sechs Bänden er-

schiene sind und trotz ihres hochinteressanten Inhalts niemals weiteren Kreisen bekannt wurden, eben wegen dieses Riesenumfanges. Der Verfasser hat, in dem Bestreben erschöpfend zu sein, eine Unmenge von Aktenmaterial über seine politischen Kämpfe darin zum Abdruck gebracht, das für den Forscher außerordentlich wichtig ist und der ersten vollständigen Ausgabe des Werkes für alle Zeit ihren Wert sichern wird. Literarisch war aber der Wert durch diese Breite beeinträchtigt und den nicht wissenschaftlich, sondern nur literarisch interessierten Leser schreckte diese Breite ab. Professor H. Gerstenberg hat deshalb mit viel Geschick in den 1890—93 bei Fontane & Co. erschienenen gesammelten Werken Hoffmanns eine stark gekürzte Ausgabe gegeben, die 1894 auch als Einzelausgabe erschien und das Werk des alten Kämpfers und prächtigen deutschen Mannes erst recht lebendig machte. Ein Neudruck des längst vergriffenen Buches würde wohl auch heute wieder seine Gemeinde finden.

Gerade auf dem Gebiete der Memoirenliteratur gibt es auch sonst eine ganze Reihe wertvoller Werke, die in verständnisvoller Kürzung für unsere Zeit wieder lebendig gemacht werden könnten. Freilich gehört dazu sehr viel Takt und sehr viel Wissen. Bei einem anderen Werke aus früherer Zeit, den »Lebenserinnerungen von Heinrich Steffens«, die wir auch in einer gekürzten Neuauflage besitzen, scheint mir diese Frage mit weit weniger Glück gelöst zu sein. Die Herren Memoiren-Verleger möchte ich bei dieser Gelegenheit auch noch auf ein Werk aufmerksam machen, das durch eine verständnisvoll gekürzte Neuauflage für unsere Zeit wieder recht wertvoll werden könnte. Ich denke an die Lebenserinnerungen von Adam Dehenschläger, der mit zahllosen führenden Geistern der europäischen Kulturwelt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in persönlichen Beziehungen gestanden hat und davon ungemein interessant in seinen Lebenserinnerungen erzählt. Auch dieses Buch ist belastet durch eine selbstgefällige Breite und durch zahllose eingestreute sehr entbehrliche lyrische Gedichte, die nicht gerade die starke Seite Dehenschlägers gewesen sind, sodaß sich beim Leser unwillkürlich der Wunsch aufdrängt, diesem jetzt zu den Seltenheiten gehörenden Buch durch verständnisvolle Streichungen eine Form zu geben, in der alles, was der heutigen Generation entbehrlich ist, weggelassen wird.

Die Zahl solcher Beispiele läßt sich beliebig vermehren, doch genügt das Gesagte wohl, um die Berechtigung des Eingriffs in Werke der Vergangenheit darzutun. Ob auch für Werke der Gegenwart ähnliche Gründe angeführt werden können, und ob besonders die gekürzten Feldausgaben von Werken lebender Dichter eine Berechtigung haben, möchte ich dahingestellt sein lassen. Hier scheint mir doch der materielle Gesichtspunkt bei der Herausgabe solcher gekürzten Ausgaben von größerer Bedeutung gewesen zu sein als der literarische. Der materielle Gesichtspunkt ist jedoch im Sinne des Verantwortungsgefühls eines Verlegers nicht berechtigt, wo es sich um solche Eingriffe handelt. Soweit die Autoren selbst die Hand zu solchen Kürzungen geboten haben, hat es in einzelnen Fällen den Anschein, als ob faule Kompromisse mit den materiellen Interessen des Verlegers geschlossen worden seien.

Ich kann diese Betrachtungen nicht schließen, ohne noch ein anderes Verlagsgebiet zu berühren, das in den letzten Jahren stark ausgebaut wurde und zu mancherlei nicht immer unberechtigten Beanstandungen durch die Kreise, die es mit dem sittlichen Wohl des deutschen Volkes ernst meinen, Anlaß gegeben hat. Ich meine die Ausgrabung der erotischen Literatur der Vergangenheit. Gewiß wird der reife Literaturfreund diese Bücher nicht missen wollen. Es gibt viele Werke von einem hohen graziösen Reiz, die unser Menschlichstes behandeln. Man wird sie stets mit gleichem Genuß lesen, indem dabei für den gereiften Leser die Nacktheit dieser Dichtungen ebenso zurücktritt wie die Nacktheit der Werke der antiken Plastik bei ihrer Betrachtung. Es ist oft ausgesprochen worden, daß aus der kapitolinischen Venus eine unanständige Figur werden würde, wenn man ihr schwarze Strümpfe anzöge. Es darf deshalb nicht verschwiegen werden, daß die Tätigkeit gewisser Verleger nur gar zu sehr an solches Strümpfe-Anziehen erinnert. Ich möchte gewiß nicht nach der

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.d. und n.d.d. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Aschendorff's Sammlung latein. u. griech. Klassiker. (Einbd.: Aschendorff's Klassiker-Ausgaben.) 8°.

Sallustius Crispus, C. Catilina u. Auswahl aus d. Jugurtha. Für d. Schulgebrauch bearb. u. hrsg. v. Gymn.-Prof. Dr. Paul Klimek. Text. Mit 2 (1 farb.) Karten. 4. Aufl. (IX, 139 S.) '17. Hlwb. 1. 20

— **Sammlung auserlesener Werke d. Literatur.** II. 8°.

Körner, Joh. Frdr.: Brinn. Ein Trauerspiel. Für d. Einführung in d. dram. Lesart bearb. v. weil. Gymn.-Dir. Dr. Heinrich Soderadt. Mit e. Bilde d. Dichters u. e. Kartenstige. 6. verb. Aufl., besorgt v. Oberlehr. Soderadt. (173 S.) '17. Hlwb. 1. 10

Schiller, Frdr.: Wilhelm Tell. Ein Schauspiel. Für d. Schulgebrauch hrsg. v. weil. Gymn.-Dir. Dr. J. Henwes. 7. Aufl., besorgt v. Gymn.-Prof. Dr. Westhoff. Mit e. (farb.) Karte u. 6 Bildern (Zaf.) im Text. (200 S.) '17. Hlwb. 1. 15

Erzähler, unsere. Sammlung vollstüml. Novellen u. Romane. 11., 12., 25. u. 28. Buch. II. 8°.

Brood, J. [Elisbeth Winkelfelt-Jumbrood]: Zogl. Der wilde Danst. Feuerrel. 2. Aufl. (79 S.) o. J. [17]. (28. Buch.)

Dindlage, Emmy v.: Der lederne Bräutigam. Wenn 't Glücke summt! 2. Aufl. (95 S.) o. J. [17]. (25. Buch.)

Spindler, Karl: Der Hofweg. Der Nürnberger Sophokles. Der schwarze Herrgott in Tirol. 3. Aufl. (94 S.) o. J. [17]. (11. Buch.)

Weißflog, Karl: Das große Loß. 3. Aufl. (96 S.) o. J. [17]. (12. Buch.)

Keller, K., Pfr. Präp.-Anst.-Vorsteher: Handbuch f. d. Unterricht in d. bibl. Geschichte. Zum Gebrauch in Präparandenanstalten. Altes Testament. Mit 3 (2 farb.) Karten. 2. Aufl. (IV, 315 S.) 8°.

Meyer, Eduard, Lpz.-Dir., u. Rudolf Braun, Oberrealsch.-Lehr.: Rechenbuch f. Lyzeen u. höhere Mädchenschulen. 2. u. 4. Heft. 8°.

2. Für Klasse IX. 4. Aufl. (7. u. 8. Tauf.). (II, 70 S.) '17. Hlwb. — 90

4. Für Klasse VII. 6. Aufl. (11. u. 12. Tauf.). (IV, 104 S.) '17. Hlwb. 1. 25

Päning, G., Prof. Dr.: Lehrbuch d. Physik f. d. oberen Klassen höherer Lehranstalten. Im Anschlusse an desselben Verf. Grundzüge d. Physik. 11. Aufl. Mit 384 Fig. u. 1 (farb.) Spektraltaf. (VIII, 363 S.) 8°.

Stein, Frdr., u. G. Petermann: Rechenbuch f. Volksschulen. Neu bearb. v. Direktoren G. Petermann u. Kl. Wildemann. 1. U. Ausg. A u. B. 8°.

1. Zahlenreihe bis 100. Ausg. A u. B. 14. Aufl. (72 S. m. Abb.) '17. n.d. — 35

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyer's Reisebücher. Thüringen. Mit 22 Karten, 19 Plänen u. 2 Rundsichten. 22. Aufl., bearb. unt. Mitw. d. Thüringerwald-Vereins u. d. Rennsteigvereins. (X, 243 S.) kl. 8°.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Böttcher, Gotthold, Realgymn.-Dir. Dr., u. Karl Kinzel, Gymn.-Prof., Dr.: Altddeutsches Lesebuch. 5. Aufl. (VIII, 229 S.) gr. 8°.

Brettschneider, Harry, Gymn.- u. Realgymn.-Dir.: Hilfsbuch f. d. Unterricht in d. Geschichte auf höheren Lehranstalten. 2., 4. u. 6. Tl. 8°.

2. Deutsche Geschichte bis z. Ausgang d. Mittelalters (Lehraufgabe d. Untertertia). 15. Aufl. (42.—44. Taus.) Unveränd. Abdr. d. 13. Aufl. (94 S.) '17. Pappbd. 1. 40

4. Deutsche u. preuss. Geschichte v. Friedrich d. Grossen bis z. Gegenwart (Lehraufgabe d. Untersekunda). 12. Aufl. (31.—33. Taus.) Unveränd. Abdr. d. 10. Aufl. (137 S.) '17. Pappbd. 2. 10

6. Vom Beginne christl. Kultur bis z. westfäl. Frieden. (Lehraufgabe d. Unterprima). 10. Aufl. (26.—28. Taus.) (X, 198 S.) '17. Lwbd. 2. 10

— **Geschichtliches Hilfsbuch f. Lehrerseminare u. Oberlyzeen, sowie auch f. d. Oberklassen höherer Lehranstalten** (Einbd.: f. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare). 1. u. 2. Tl. 8°.

1. Geschichte d. Altertums. 3. Aufl. (7.—9. Taus.) (150 S.) '17. Pappbd. 1. 80

2. Vom Beginne christl. Kultur bis z. westfäl. Frieden. 4. Aufl. (10.—12. Taus.) (204 S.) '17. Pappbd. 2. 40

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S., ferner:

Buchwald, Georg, D. Dr.: Geschichte d. deutschen Reformation. Eine Gabe f. d. Reformationsjubiläum 1917. 2. Aufl. (157 S.) gr. 8°.

Denkmäler d. älteren deutschen Literatur, f. d. literaturgeschichtl. Unterricht an höheren Lehranstalten im Sinne d. amtl. Bestimmungen hrsg. v. Realgymn.-Dir. Dr. Gotthold Böttcher u. Prof. Dr. Karl Kinzel. I, 2 u. 3. 8°.

Rudrun, übertr. u. erklärt. v. Sem.-Prof. Dr. G. Vöschhorn. 7. Aufl. (13. u. 14. Tauf.) (126 S.) '17. (I, 2.) Kart. 1. 20

Ribelungenlied, Das, im Auszuge nach d. Urtext m. d. entspr. Abschnitten d. Wölfungen Sage erklärt. u. m. d. nötl. Hilfsmitteln vers. v. G. Böttcher u. K. Kinzel. 16. u. 17. Aufl. (VIII, 179 S.) '17. (I, 3.) Kart. 1. 50

Geschichten u. Bilder aus d. Mission. Hrsg. v. Dir. D. Dr. W[ilhelm] Fries. Nr. 35. (24 S. m. 4 Taf. u. 1 Karte.) gr. 8°.

Hellmann, O., Pfr. Synodalvertr.: Luthers Leben u. Werk in Luthers Liedern. Liturg. Gottesdienste, entworfen u. m. Erläut. f. Feiern im Reformationsgedenkhjahr 1917 d. Pfarrern u. Gemeinden dargeboten. Mit Vorw. v. Gen.-Superint. D. Genrich. (8 S. m. 1 Abb.) 31,5x22,5 cm. o. J. [17].

Kohl, Otto, Prof. Dr.: Griechisches Lese- u. Übungsbuch vor u. neben Xenophons Anabasis. I. U. Bis zu d. liquiden Verben einschl. 10. Aufl. (19. u. 20. Tauf.) (XII, 124 S.) 8°.

Neubauer, Frdr., (Gymn.-Dir. Dr.): Geschichts-Atlas insbes. zu d. Lehrbüchern d. Geschichte v. F. N. Für d. Geschichtsunterricht in Quarta bis Untersekunda. 12 Haupt- u. 8 Nebenkarten. 15. Aufl. (96.—105. Taus.) (12 farb. Kartens.) 8°.

— **Lehrbuch d. Geschichte f. höhere Lehranstalten.** Ausg. A. 5 Tle. in 6. gr. 8°.

1. (II). Geschichte d. Altertums (Quarta). 25. Aufl. (169.—178. Tauf.) (VII, 150 S.) Pappbd. 1. 80

2. Deutsche Geschichte f. d. mittleren Klassen. Mit e. Anh. z. Bürgerkunde. 25. Aufl. (198.—209. Tauf.) Unveränd. Abdr. d. 23. Aufl. (X, 380 S.) Hlwb. 3. 60

3. a. Geschichte d. Altertums. Für d. Obersekunda d. höheren Knabenschulen u. d. Untersekunda d. Studienanstalten. 26. Aufl. (104.—107. Tauf.) (VIII, 232 S.) Pappbd. 2. 40

3. b. Dasselbe. Gefürzte Ausg. (f. Studien- u. Realanstalten). 27. Aufl. (108.—109. Tauf.) (VIII, 156 S.) Pappbd. 2. —

4. Deutsche Geschichte bis z. westfäl. Frieden. (Für d. Unterprima d. höheren Knabenschulen u. d. Obersekunda d. Studienanstalten.) 22. Aufl. (84.—88. Tauf.) (VIII, 210 S.) Pappbd. 2. —

5. Vom westfäl. Frieden bis auf unsere Zeit. (Für d. Oberprima d. höheren Knabenschulen u. d. Prima d. Studienanstalten.) 19. Aufl. (71.—75. Tauf.) Unveränd. Abdr. d. 17. Aufl. (VII, 238 S.) Pappbd. 2. 60

— **Geschichtliches Lehrbuch f. Lyzeen u. höhere Mädchenschulen.** Ausg. B. 5 Tle. gr. 8°.

1. Für d. Klassen 7 u. 8. Learb. v. Oberlyz.- u. Lpz.-Dir. Justus Balger. Mit e. Bilderanh. 13. Aufl. (65.—70. Tauf.) (135 u. 16 S.) Pappbd. 1. 60

2. Griech. u. röm. Geschichte f. d. 5. Klasse. Mit 34 Abb. 15., nach d. Lehrplänen vom 12. XII. 1908 umgestaltete Aufl. (63.—67. Tauf.) (116 u. 20 S.) Pappbd. 1. 60

3. Deutsche Geschichte im Mittelalter. Mit 30 Abb. 14., nach d. Lehrplänen vom 12. XII. 1908 umgestaltete Aufl. (59.—65. Tauf.) (VI, 99 u. 16 S.) Pappbd. 1. 60

4. Deutsche Geschichte: vom 16. bis z. 18. Jh. f. d. 3. Klasse. Mit 26 Abb. 15., nach d. Lehrplänen vom 12. XII. 1908 umgestaltete Aufl. (53.—55. Tauf.) (IV, 105 u. 18 S.) Pappbd. 1. 60

5. Deutsche Geschichte: v. d. franzöf. Revolution ab f. d. 2. u. 1. Klasse. Mit 15 Abb. 13., nach d. Lehrplänen vom 12. XII. 1908 umgestaltete Aufl. (43. bis 47. Tauf.) (VI, 136 u. 12 S.) Pappbd. 1. 80

— **Geschichtliches Lehrbuch f. höhere Mädchenschulen.** Ausg. A. 2. U. 8°.

2. Deutsche Geschichte. Mit 6 (farb.) Karten. 8. Aufl. (21.—22. Tauf.) (VIII, 315 S.) '17. Hlwb. 3. —

— **u. Ferd. Köpfer, Gymn.-Dir. a. D. Dr.:** Lehrbuch d. Geschichte f. d. höheren Lehranstalten in Südwestdeutschland. 5. U. gr. 8°.

5. Vom westfäl. Frieden bis auf unsere Zeit (Oberprima). 2. Aufl. (Der Gesamtauf. 76.—78. Tauf.) (VII, 289 S.) '17. Pappbd. 3. —

Rothstein, G., Lpz.- u. Ober-Lpz.-Dir. Dr.: Zeitsaden z. Unterricht im Alten Testament. f. reifere Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten. 4. Aufl. (10.—12. Tauf.) (88 S.) 8°.

Seyfert, Bernh., Dr.: Geschichtliche Erzählungen f. d. Unterklassen höherer Lehranstalten. Vorstufe zu Neubauer's Lehrbuch d. Geschichte. 4. Aufl. (124 S.) 8°.

— **Geschichtliche Erzählungen f. d. Unterklassen d. höheren Schulen Sachsens.** Ausg. A f. Oberreal- u. Realschulen. Vorstufe zu Neubauer-Seyfert, Lehrbuch d. Geschichte f. sächs. Realschulen u. verwandte Lehranstalten. 4. Aufl. (10.—12. Tauf.) Mit 64 Abb. (VI, 146 u. 32 S.) gr. 8°.

— **Dasselbe.** Ausg. B f. Gymnasien u. Realgymnasien. 5. Aufl. (d. Gesamtauf. 13. Tauf.). Mit 66 Abb. (160 u. 32 S.) gr. 8°.

Burdhardt's Verlag in Berlin-Dahlem.

Bisram, Elisabeth v., e. Arbeiterin im Weinberge d. Herrn. (48 S.) 8°.



Creuz'sche Verlagsbuchh. in Magdeburg.

- Handverkaufspreise f. d. Krankenkassen d. Reg.-Bez. Magdeburg f. d. J. 1917. Preisänderungen (vom 1. VI. 1917 ab). (4 S.) 8°. '17. b —, 35
 — Dasselbe (überklebt: Erfurt). (4 S.) 8°. '17. b —, 40
 Hartmann's, Gustav, Dr., Handverkaufstaxe f. Apotheker. 1917. Nachtrag. Bearb. u. hrsg. vom Taxausschuss d. Magdeburger Apotheker-Konferenz. Gültig vom 1. VI. 1917 ab. (15 S.) 8°. '17. b —, 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Braun, Lily: Im Schatten der Titanen. Erinnerungen an Baronin Jenny v. Gustedt. 64. Tauf. (431 S. m. 4 Bildnissen u. 2 Falf.) 8°. '17. Swbd. 7. 50
 Zahn, Ernst: Die Liebe d. Severin Imboden. Roman. 26.—30. Tauf. (336 S.) 8°. '17. Swbd. 5. —
 — Schattenhalb. Drei Erzählungen. 9. u. 10. Tauf. (368 S.) 8°. '17. 4. —

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

- Lesebuch, Deutsches, f. Bürgerschulen (Einbd.: zu Frankfurt a. M.). Hrsg. v. d. Lesebuch-Kommission zu Frankfurt a. M. III. Tl. 8°. III. 6., 7. u. 8. Schulj. 4. Aufl. (XII, 468 S.) '17. Swbd. n.n. 2. 60
 — Deutsches, f. Bürger- u. Mittelschulen (Einbd.: zu Frankfurt a. M.). Hrsg. v. der Lesebuch-Kommission zu Frankfurt a. M. I. Tl. 8°. I. 2. u. 3. Schulj. 7. Aufl. (X, 214 S.) '17. Swbd. n.n. 1. 20

Englert & Schloffer in Frankfurt (Main).

- Viehmann, B., Konsumver.-Dir.: Lagerung u. Aufbewahrung d. Lebensmittel. (8 S.) 8°. '17. b —, 25
 S.-N. a. Kriegsfürsorge u. Kriegswirtschaft.

Gebrüder Enoch in Hamburg.

- Vandsberger, Artur: Die neue Gesellschaft. Burlesker Roman. 7.—10. Tauf. (364 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. —
 Prehn-v. Dewitz, H.: Schatten d. Seins. Ein Balkanroman. (296 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. —

Goerlich & Koch in Breslau.

- Rnauer, Paul, Dr.: Der Ursprung d. Marien-Wallfahrt zu Wartha in Schlesien. Eine quellenkrit. Untersuchung. (VI, 90 S.) 8°. '17. In Komm. n.n. 2. 50

Andreas Juszyński in Przemyśl.

- Orlowicz, Mieczyslaw, Verb.-Sekr. Dr.: Illustrierter Führer durch Przemyśl u. Umgebung. Mit bes. Berücks. d. Schlachtfelder u. Kriegsgräber 1914—15. [Hrsg. vom] (Verband d. poln. Vereine u. Verein d. Freunde d. Wissenschaften in Przemyśl.) Mit e. Stadtplan, Karte d. Umgebung u. 62 (Umschl.: 63) Illustr. im Text. (113 S.) kl. 8°. '17. In Komm. n.n. 1. 50

Richard Wuglmann Verlagsbuchh. (Mag. Grosse) in Halle (Saale).

- Bartels, Adolf: Volk u. Vaterland. Deutschvölk. Dichterbuch. 2 Bde. (XCI, 527 u. VII, 484 S.) 8°. '17. 12. 50; geb. 15. —

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.

- Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr. 114. 8°. Carissen, Egbert: Der Doktor aus Batavia. Eine Amsterdamer Geschichte aus d. zweiten Hälfte d. 17. Jh. (64 S.) '17. (Nr. 114.) b —, 15

Verlagsanstalt Erich Deleiter in Dresden.

- Merktblatt. Verhaltensmaßregeln f. Bazillenträger. [Von Stabsarzt Dr. Wolf.] (1 Bl.) Lex.-8°. o. J. ['17]. — p —, 10

Fr. Weidemann's Buchhandlung in Hannover.

- Weidekarte d. hannoverschen Touristenvereins, (umfassend d. Gebiet v. Hannover bis Soltau u. Celle bis Neustadt a. R. sowie d. Naturschutzgebiet bei Wilsede, nebst e. Zusammenstellung v. empfehlenswerten Wanderungen). Bearb. u. hrsg. v. hannoverschen Touristen-Verein. 1:100.000. 2. verb. Aufl. 71×50,5 cm. Farbendr. Mit Text. (30 S.) 8°. '17. 1. 50

Fritz Würk in Berlin-Steagitz.

- Michaelis, Paul, Dr.: Lurand u. Titanen in deutscher Hand. Mit 8 farb. Vollbildern u. 24 Bildseiten. (198 S.) 8°. o. J. ['17]. 4. —; geb. 5. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Josef Singer Verlag in Straßburg.**

- Weltkrieg, Der, im Maueranschlag. Naturgetreue Nachbildung d. Originale v. Bekanntmachungen u. Aufrufen während d. Krieges 1914—16. 4. Heft. Lex.-8°. 4. Aufrufe d. belg. Regierung vor u. während d. Krieges. (49 Bl.) o. J. ['17]. Substr.-Pr. 2. —

F. Tempst in Wien.

- Wartsch, Rob., Sektionsr. Prof. Dr., u. Rud. Pollak, Oberlandesger.-R. Prof. Dr.: Konkursordnung, Ausgleichsordnung, Anfechtungsordnung u. deren Einführungsverordnung (kais. Verordnung vom 10. XII. 1914, RGBl. Nr. 337) m. Erläut. In Verbindung m. Prof. Dr. Alexr. Pöffler u. Min.-Vizef. Dr. Franz Wartsch. 24.—27. Lfg. (2. Bd. S. 337—528.) gr. 8°. '17. Je 1. 30

Verzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.

- Ernst Finckh Verlag in Basel. 4684
 Seber: Die Schicksalsstunde des Pazifismus. Eine Neu-Orientierung. 2. H. 80 S.
 Sahnsche Buchhandlung in Hannover. 4691
 Ries: Keine orthographischen Fehler mehr. 2. Auflage. 60 S.
 Huber & Co. in Frauenfeld. 4697
 Jaesi: Aus der Brandung. Zeitgedichte. 1. H. 50 S.
 *Jlg: Der starke Mann. 5.—6. Auflage. 4. H., geb. 5. H.
 Rittershaus: Altnordische Frauen. Geb. 5. H. 50 S.
 Wilhelm Knapp in Halle. 4696
 *David: Ratgeber im Photographieren. Leichtfaßliches Lehrbuch für Amateurphotographen. 111. Aufl. 1. H. 80 S.
 Kronenkampf-Verlag (Gottfried Goldau) in Mülheim-Geissen. 4684
 »Kronenkampf«, Der. Nr. 7. Monatschrift für Literatur, Theater, Wissenschaft und Musik. 25 S.
 Georg Müller, Verlag in München. U 2
 *Münzer: Die verlorene Mutter. 5. H., geb. 7. H.
 Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin. 4696
 *Bibliothek, Autotechnische.
 Bd. 47. König: Chauffeurkursus. 4. Aufl. 2. H. 80 S.
 C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin. U 8
 *Haesler: Der Unglücksbahnhof. Etwa 3. H. 50 S., geb. etwa 4. H. 50 S.
 Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 4696
 *Vollhausen: Etymologisches Wörterbuch der englischen Sprache. 4. H. 50 S.
 Verlagsanstalt des Deutschen Evangelischen Volksbundes in Godesberg. 4699
 *Stuhrmann: Und Luther sprach. Aussprüche und Bekenntnisse des deutschen Propheten über evangelische Lehre und christliches Leben. 2. H. 50 S.
 Verlag der Völler Kriegszeitung in Völle. 4690
 Stoecklein: Saint Amand. Ein kunstgeschichtlicher Führer. 1. H. 50 S.
 Ferd. Wyß Verlag in Bern. 4690
 Eserehelli: Die Befreiung Polens und das Nationalitätenprinzip bei den Zentralmächten und der Entente. 1. H. 50 S.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1917, No. 156, S. 4527.)

G. Alsbach & Co. in Amsterdam.Michielsen, Leo, Acht Klavierstücke. 4 M 50 § n.**Rich. Banger Nachf. (A. Oertel) in Würzburg.**Pfister, Carl, Löns-Album. Gedichte a. dem »Kleinen Rosengarten« f. 1 Singst. m. Pfte. Band II. 1 M 80 § n. — Ausg. m. Laute od. Gitarre. Band 4. 1 M 50 § n.**Richard Birnbach in Berlin.**Aletter, Wilh., Liebesfrühling (Mädel, Mädel sei gescheit). Intermezzo f. Pfte. 1 M 50 § n.Brase, Fritz, Oberst von Stein. Marsch f. Pfte. 1 M 50 § n.

Büttner, Max, Rollendes Glück. Walzerlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M n.

Jessel, Leon, Op. 278. Kadettenstreich. Charakterstück f. Orch. 3 M n.; f. Infanteriemusik. 3 M n.

Krome, Herm., Grüss mir mein Mädchen, Kamerad! Lied f. Infanterie- f. Kavallerie-Musik. à 3 M n.

— Mainacht. Salonstück f. Pfte. 1 M 50 § n.— Die Sonne sank im Westen, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 § n.— Tanzmärchen f. Pfte. 1 M 50 § n.Nerlich, Heinz, Kriegsgetraut. Walzer-Intermezzo f. Pfte. 1 M 50 § n.Schmalstich, Clemens, Op. 57. Ein deutscher Lobgesang f. S.-Solo, Chor u. Orch. St. (S., A., T., B.) 8^o. 1 M 60 § .— Op. 59. Zwei Gesänge f. 1 St. m. Pfte. No. 1. Dein Antlitz. No. 2. Frühlingsgrüsse. à 1 M 50 § n.**Ludwig Dobliger (Bernhard Herzmansky) in Leipzig.**Pallos, Paul, Wien im Mai. Lied arr. v. G. Zolli f. Salonorch. 1 M 80 § n.; f. Pfte, 2 V. u. Vcello. 1 M n. 8^o.

Rée, Louis, Op. 39. Zwei Klavierstücke. No. 1. Romanze. No. 2. Caprice. à 2 M n.

Stolz, Robert, Op. 260. Die Bauernprinzessin. Singspiel. Klavierauszug m. Text. 10 M n. Daraus: Walzer bearb. v. Gust. Blasser f. Pfte. 2 M n.

Drei Masken-Verlag G. m. b. H. in Berlin.Kollo, Walter, Komtessen-Walzer nach Motiven der Operette »Die tolle Komtess« f. Pfte (m. Text) v. W. E. Rösch. 1 M 80 § n.**Peter Jacobsen in Flensburg.**Asmussen, Eduard, Op. 9. No. 10. Ein Frühlingslied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 § .— Op. 10. Tanzlieder (Einladung. Mazurka. Redoute) f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 § .**C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.**Häckner, Hilmar, Sechs Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. gr. 8^o. 1 M 80 § n.**Martin Meiling Verlag in Leipzig.**

Rediess, Ad., Waldfriedhof, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M n.

Fr. Portius in Leipzig.Blüthner, Georg, Unterrichts-Album. Sammlung leichter Übungsstücke zur Ergänzung jeder Klavierschule. Band 1. 1 M 80 § n.— Volkslieder-Sonatinen f. Pfte. Band 2. 1 M 80 § n.Dugge, Wilhelm, Zwei Lieder im Volkston (Eifersucht. Grämen) f. 1 mittlere Singst. u. Pfte. 1 M 40 § .Friedensklänge. Liedermarsch-Album f. Pfte. Band 4. 1 M 80 § n.Högel, Wilhelm, Op. 32. Glauchauer Marsch f. Pfte. 1 M 20 § .Michael, Fr., Lunapark-Album. 12 moderne Tänze f. die heitere Jugend f. Pfte. Band 2. 1 M 80 § n.Radi, Emil, Jugend-Album f. Pfte in leichter Spielart, ohne Oktaven. Band 2. 1 M 80 § n.Wenzel, Hermann, Leichtes Etüden-Album f. Pfte. Sammlung leichter Etüden in fortschreitender Folge bearb. u. m. Fingersatz versehen. Band 1, 2. à 1 M 80 § n.— Gebirgsklänge. 30 Vortrags- u. Unterhaltungsstücke f. Harm. 3 Bände. à 1 M 80 § n.— Spielmannsweisen. 20 melodische Vortragsstücke zur Bildung des musikal. Geschmacks f. Pfte. Band 2. 1 M 80 § n.— Studien-Album f. Harm., m. genauer Bezeichnung der Register. Band 1. 1 M 80 § n.— Unsere Garde. Sammlung 10 leichter Märsche f. Pfte. 2 M 40 § n.Zernikow, Elise, Aus Wald u. Für. Musikal. Wald- u. Wandbilder f. Pfte. Band 1, 2. à 1 M 80 § n.— Junge Meister der Tonkunst. Sammlung leichter Vortragsstücke f. den allerersten Klavierunterricht. Band 1: Beide Hände im Violinschl. Band 2: Leicht, im V.- u. B.-Schl. à 1 M 80 § n.**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung (Rob. Lienau) in Berlin.**Heller, M. P., In Schubert's Reich. Ernste u. heitere Klänge aus Meister Schubert's Tonwerken f. junge Klavierspieler leicht gesetzt. Heft 1, 2. à 1 M 20 § n.

Hiller, Ferd., Op. 97. Zur Gitarre. Impromptu f. Pfte bearb. v. M. P. Heller. 1 M.

Kafka, Joh., Klavierstücke, bearb. v. M. P. Heller. Op. 32. Erinnerung an Steinbach. 1 M. Op. 138. Tiroler Heimatklänge. 1 M 50 § .Krohn, Max, Op. 13. Lieder u. Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Gebet. 1 M 20 § . No. 2. Und du wirst kommen. 80 § .No. 3. Die Einsame. 80 § . No. 4. Glückwunsch. 1 M 20 § . No. 5. Nach einem Regen. 80 § .— Op. 22. Geistliche Arie (Erbarme dich mein) f. MS., V. solo m. Orch. od. Pfte. Klavierauszug. 2 M 50 § .Kronke, Emil, In Franz Liszt's Reich. Ganz leichte Klavierstücke nach Meister Franz Liszt bearb. 1 M 20 § n.

Krug, D., Op. 196. Zwei leichte Weihnachtsstücklein f. Pfte. Neue Ausg. v. M. P. Heller. No. 59. O du fröhliche. No. 108. Stille Nacht. à 1 M.

Liszt, Franz, Klavierwerke. Neue Ausg.Hrsg. v. Eugen d'Albert. Konzert No. 1 (m. untergel. II. Pfte). 3 M 60 § . Chants polonais de Chopin. 2 M 10 § . Darauseinzeln: No. 1. Mädchens Wunsch. 90 § . Meine Freuden. 60 § .Hrsg. v. Richard Burmeister. Ungarische Rhapsodien. No. 1, 2, 14. à 1 M 50 § . No. 3. 60 § . No. 4, 5, 6, 7, 11. à 90 § .No. 12, 13, 15. à 1 M 20 § . — Isoldens Liebestod aus »Tristan u. Isolde«. 90 § .Hrsg. v. Teresa Carreño. Campanella (Paganini No. 3). 1 M 5 § . Liebesträume No. 3 (As). 90 § . Polonaise No. 2 (E). 1 M 35 § . Soirées de Vienne No. 6 (1. u. 2. Fassung). 1 M 20 § .Hrsg. v. M. P. Heller. Ungar. Rhapsodie No. 2, erleichtert v. F. Bendeil. 1 M 20 § . — Schulausg.: Mädchens Wunsch v. Chopin. 60 § . Soirées de Vienne. No. 6. 90 § . Lied anden Abendstern a. Tannhäuser. 60 § .Hrsg. v. Leonid Kreutzer. Au Bord d'une Source. 75 § . Balladen No. 1 (Des). 1 M 5 § . No. 2. Hm. 1 M 80 § . Con-solation No. 3 (Des). 45 § . Etudes d'exécution transcendante. No. 4, 9. à 1 M 20 § . No. 5, 7, 11. à 90 § . Etudes de Concert.No. 2 (Fm.). No. 3. (Des). à 90 § . Gnomonreigen. 90 § . Gondoliera. 60 § . Sonette del Petrarca. No. 4, 5, 6. à 60 § . Tar-tantella. 1 M 50 § . Valse Impromptu. 1 M 05 § . Waldesrauschen. 90 § . — Transcriptionen: Alabiéff, Chanson bohé-mienne. 1 M 20 § . Die Nachtigall. 60 § . Bach, J. S., Fantasie u. Fuge (Gm.). 1 M 50 § . Praeludium u. Fuge (Am.). 1 M 20 § .Wagner, Rich., Spinnerlied a. Holländer. 1 M 20 § .

Hrsg. v. James Kwast. Lieder-Transcriptionen. Franz Schubert, Am Meer. — Du bist die Ruh. — Gretchen am

Spinnrad. — Lob der Tränen. — Sei mir gegrüßt. — Horch, horch. — Leise flehen. — Ungeduld. — Der Wanderer. à 60 § .Aufenthalt. — Ave Maria. — Forelle. — Lindenbaum. à 90 § .Hrsg. v. Paul Schramm. Franziskus auf den Wogen (Legende No. 2). 1 M 20 § . Transcriptionen: Rossini, La Regattaveneziana. 60 § . Cujus animam. 60 § . Schumann, Rob., Frühlingsnacht. — Widmung. à 60 § . Wagner, Lohengrin:Elsas Brautzug. 45 § . Elsas Traum. 45 § . Festspiel u. Braut-lied. 1 M 20 § . Lohengrins Verweis. 45 § . Tannhäuser: Ein-zug der Gäste. 1 M 50 § . Lied an den Abendstern. 60 § .— Lieder m. Pfte, bearb. v. Joh. Doebber. Ausg. hoch, mittel, tief. Mignons Lied. à 60 § . Die Loreley. à 60 § . Du bist wieeine Blume. à 30 § . Es muss ein Wunderbares sein. à 30 § . Die drei Zigeuner. à 60 § .**B. Schott's Söhne in Mainz.**Brandts-Buys, Jan, Lied des Florian: »Steig auf, mein Lied« aus »Die Schneider von Schönau« m. Pfte. 1 M 20 § n.

Glenck, Hermann v., Spatenlied f. Bar. m. Orch. Klavierauszug. 2 M n.

Gounod, Ch., Ave Maria. Mélodie religieuse adaptée au 1^{er} Prélude de J. S. Bach. Ausg. n) f. MS m. Gitarre, lat. — französ. —

deutsch, bearb. v. J. Quast. 1 M n.

Klemperer, Otto, Lieder f. 1 hohe Singst. m. Pfte: Gefunden. — Hab' mein Lieb so lieb. — Liebeslied. — Suleika. à 1 M 20 § n.Pickert, Alfred, Rêve et Enchantement. Valse parisienne p. Piano. 1 M 60 § n.

Sauer, Emil v., Waldandacht. Konzert-Etüde No. 28 f. Pfte f. die linke Hand allein. 2 M n.

Spangenberg, Heinrich, Sah ein Knab' ein Röslein stehn! Singspiel aus Goethes Jugendzeit. Textbuch. 8^o. 60 § n.Weber, C. M. v., Jubel-Ouv. Orch.-Part. 8^o. 1 M 20 § n.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Bittner, Julius, Der liebe Augustin. Szenen aus dem Leben eines wienerischen Talentes. Daraus f. Gesang m. Pffe. No. 2. Was rennen denn d'Leut? No. 3. Ein gebürtiger Doktor der Philosophie. No. 4. Man hat mir erzählt. à 2 *M* n. No. 22. Lied über zwei kleinen Mädchen. 1 *M* n. — f. Pffe: Drei Tänze (No. 8—10. Fackeltanz. Gavotte. Sarabande). 2 *M* n. Textbuch. 8°. 2 *M* 50 *S* n.

Chopin, F., Fuga f. Pffe. 50 *S*.

Conus, Ed., 32 rhythmische Studien f. Pffe, bearb. v. Jos. Jiranek. Heft 1, 2. à 1 *M* n.

Jeral, Wilhelm, Alte Weisen u. Tänze. 10 leichte Stücke f. Vcello u. Pffe ausgewählt u. arr. 2 Hefte. à 2 *M* n.

Jiranek, Josef, Geläufigkeitsstudien f. vorgerückte Klavierspieler, zusammengestellt u. bearb. Heft 1. 1 *M* n.

Liszt-Mozart, Don Juan-Phantasie f. Pffe v. Ignaz Friedman. 1 *M* 20 *S*.

Schönberg, Arnold, Op. 17. Erwartung. Monodram. Textbuch. 8°. 40 *S* n.

Springer, Max, Op. 33. Im Reiche der Mitternachtssonne. Drei Stücke f. Pffe. 1 *M* 50 *S* n.

Weingartner, Felix, Op. 60. Konzert (Am.) f. Vcello u. Pffe. 6 *M* n.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Verlagsbuchhandlung
Richard Carl Schmidt & Co.

Berlin W. 62
Lutherstrasse 14 Tel. Lützow 5147

Zur gef. Beachtung!

Wir machen darauf aufmerksam, dass unser Kommissionär Hermann Schultze in Leipzig, Täubchenweg 21, alle unsere Verlagswerke ausliefert. Wir führen in Berlin nur ein kleines Handlager zur Auslieferung für die Berliner und die über Berlin verkehrenden Firmen. Direkter Versand an Buchhändlerfirmen von hier aus kann nur in Ausnahmefällen erfolgen. Unter den jetzigen postalischen Verhältnissen erleiden direkte Bestellungen von Berlin aus nur Verzögerungen.

Verlagsbuchhandlg. Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W. 62, Lutherstrasse 14.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meinem seit 1902 bestehenden Musikinstrumentengeschäft eine Musikalienhandlung angegliedert habe. Meine Vertretung hat die Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig übernommen.

Ich bitte um Zusendung von Vorschlagsangeboten u. Katalogen; meinen Bedarf dagegen wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Otto Mewes
i. Fa. Mewes Musikhaus
Braunschweig,
Ede Höhe und Marktall.

Verkaufsanträge.

Buch- u. Musikalienhandlung

verbunden mit Konzertagentur und Papierhandlung in alpenländischer Hauptstadt ist sofort zu verkaufen. Besitzer befindet sich seit 1915 im Heeresdienst.

Umsatz, der durch Abwesenheit des Besitzers und infolge der Kriegsverhältnisse wesentlich zurückgegangen ist, betrug die Jahre vorher ca. 65 000 K jährlich.

Schnell entschlossene Käufer wollen Zuschriften richten unter „Erfolgreich“ # 1076 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

In Schlessien suche ich gutgehende Buchhandlung mit Nebenzweigen zu übernehmen. Angebote bitte unter „Schlessien“ Nr. 1047 vertrauensvoll einzusenden an die Geschäftsstelle des B.-B.

Meine in großer mitteldeutscher Residenzstadt befindliche Buchhandlung biete ich, meines vorgeschrittenen Alters wegen, zum Kaufe aus. Jungem strebsamen Fachmanne, der nur über bescheidene Mittel verfügt, bietet sich aussichtsreiche Selbstständigkeit durch deren Übernahme und Weiterführung. Gef. Anfragen — ohne Vermittlung — unter „Residenzstadt“ # 1023 b. die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Teilhabergesuche.

Für die Ausführung umfangreicher, in einer neuen Technik illustrierter Werke soll ein grosser, fachwissenschaftlicher Verlag gegründet werden.

Zur sofortigen Ausführung liegen die Werke eines der berühmtesten deutschen Architekten vor, dessen Name allein die Absatzfähigkeit verbürgt.

Weitere Illustrationswerke aus dem Gebiete der Medizin, Forstwirtschaft, Botanik usw. sollen sich anschliessen.

Das Unternehmen ist auch für grosse, erstklassige Druckerei geeignet.

Suchender ist ein bekannter, erfolgreicher Fachmann. Benötigtes Kapital zunächst 100 Mille, die aber nur ganz sukzessive gebraucht werden.

Anerbieten werden u. Nr. 1109 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

„Der Kronenkampf“
Nr. 7.

Monatschrift für Literatur,
Theater, Wissenschaft und Musik.

Organ zur
Förderung neuzeitlicher Dichter,
Schriftsteller und Künstler.

Preis à 25 *S* ord., 20 *S* no.,
17 *S* bar.

Mülheim-Geissen.

Kronenkampf-Verlag
(Gottfried Goldau).

(Auslieferung: Otto Klemm
in Leipzig.)

Gaudin & Hüwel



Dichtung von
Karl Wagenfeld.

Illustriert von Aug. Neumann.

Geb. *M* 3.—. Richard Hermes Verlag.
Das plattdeutsche Monumentalwerk.

Ⓩ Kürzlich erschienen und höchst aktuell:

Die Schicksalsstunde
des Pazifismus

Eine Neu-Orientierung
von
Dr. Max Seber

In gr. 8°. *M* 2.80 ord.,
M 2.— no., *M* 1.80 bar und
11/10 Expl.

Ich stelle Expte. mit Leibribe
à cond. in beschränkter Anzahl zur
Verfügung und bitte, sich der be-
gefügten Bestellsettel zu bedienen.

Basel, Juni 1917.

Ernst Finckh Verlag.

Pilze

essbare u. giftige neben-
einandergestellt enthält das
5. Heft von Kühn's botanischen
Taschenbilderbogen.

M —.80 ord., *M* —.60 no.
u. *M* —.50 bar u. 11/10.

Verlagsinstitut,
Richard Kühn
in Leipzig.

Von allen Verlags-, Titel- und
Preisänderungen usw. wird unver-
züglich Mitteilung erbeten an die
Börsenvereins der Deutschen
Geschäftsstelle des
Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Militärverwaltung in Rumänien

Druck- und Büchereistelle

Buchhandels-Abteilung

Zur Klärung verschiedener in der letzten Zeit hierher gelangter Anfragen wird nachstehend die Verfügung der Militärverwaltung in Rumänien vom 15. Mai ds. Js., die die Einfuhr von Druckschriften in das Verwaltungsgebiet regelt, bekanntgegeben.

1. „Alle Bestellungen auf Druckschriften jeder Art, soweit die Lieferungen in die Hände von Zivilpersonen gelangen sollen oder können, sind ausschließlich bei der Buchhandels-Abteilung der Pressestelle*) der Militärverwaltung in Rumänien, Bukarest, Boulevard Elisabet 27, abzugeben, die das Weitere ihrerseits veranlassen wird.
2. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß alle auf Grund solcher Bestellungen sich ergebenden Sendungen unter allen Umständen an die Buchhandels-Abteilung der Pressestelle*) gerichtet werden, mit alleiniger Ausnahme der Zeitungen, die zwecks beschleunigter Abfertigung unmittelbar an den Chef der Zensurstelle zu adressieren sind.
3. Sendungen, die auf anderem Wege in die Hände von Zivilpersonen gelangen, unterliegen gegebenenfalls der Beschlagnahme ohne Entschädigungsanspruch.“

Es wird demnach gebeten, alle für das Verwaltungsgebiet Rumänien bestimmten Sendungen von Druckschriften jeder Art (Bücher, Broschüren, Kunstblätter, Notenstücke, Ansichtspostkarten, Zeitungen und Zeitschriften) bei der Buchhandels-Abteilung der Druck- und Büchereistelle anzumelden, die dann von Fall zu Fall entsprechende Auskunft und gegebenenfalls Versandanweisung geben wird.

Irgendein privater Güterverkehr ohne besondere Genehmigung besteht weder bei der Feldpost noch bei der Militär-Eisenbahn. Zeitungsnotizen gegenteiligen Inhalts, die verschiedentlich veröffentlicht wurden, sind irreführend.

Die Beförderung von Privatgütern durch die Eisenbahn ist abhängig von der Zustimmung der Militärverwaltung in Rumänien, die in bezug auf den Verkehr mit Druckschriften, soweit sie für Handelszwecke in Betracht kommen, durch die Buchhandels-Abteilung vertreten wird.

Sendungen an militärische Dienststellen sowie an die Bahnhofsbuchhandlung Steinmetz für den eigenen Bedarf werden von obigen Bestimmungen nicht betroffen.

*) Inzwischen abgeändert in „Druck- und Büchereistelle“



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Langens Marktbücher

☐

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir die bis jetzt erschienenen Bände:

- | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------|
| Band 1: | Ludwig Thoma, Assessor Karlchen |
| Band 2: | Max Dauthendey, Der Garten ohne Jahreszeiten |
| Band 3: | Knut Hamsun, Abenteurer |
| Band 4: | Selma Lagerlöf, Die sieben Todsünden |
| Band 5: | Grazia Deledda, Sardische Geschichten |
| Band 6: | Peter Scher, Die Flucht aus Berlin |
| Band 7: | Alexander Castell, Das Fenster |
| Band 8: | Otto Julius Bierbaum, Die Haare der heiligen Fringilla |
| Band 9: | Ernst W. Freißler, Der Hof zu den Aufsbäumen |
| Band 10: | Korff Holm, Schloß Abermut |
| Band 11: | Gustav Meyrink, Der heiße Soldat |
| Band 12: | Bruno Frank, Der Himmel der Enttäuschten |
| Band 13: | Ludwig Thoma, Das Aquarium |
| Band 14: | Björnsterne Björnson, Mutters Hände |
| Band 15: | Ernst von Wolzogen, Vom Peperl und von andern Karitäten |
| Band 16: | Otto Soyka, Die Liebesfalle |
| Band 17: | Walter von Molo, Die ewige Tragikomödie |
| Band 18: | Heinrich Mann, Bunte Gesellschaft |
| Band 19: | F. Gräfin zu Reventlow, Das Logierhaus zur schwankenden Weltkugel |

Ladenpreis jedes gebundenen Bandes in künstlerisch illustriertem Schukumschlag 1 Mark

Wir liefern nur bar mit 33⅓% und 11/10, auch gemischt



Albert Langen

Verlag
für Litteratur und Kunst
München



Vier neue Bände von „Langens Markbüchern“

Im August erscheinen neu in dieser beliebten Sammlung

Band 20: Otto Alscher

Die Kluft

Umschlagzeichnung von Fritz Petersen

Otto Alschers Schaffen gilt allem, was der Natur enger verbündet ist, als der Stadtmensch von heute es sein kann. Früher hat er die kulturfernen Zigeuner geschildert, hier befaßt er sich mit den Tieren, die noch ganz und gar Natur sind. Er unternimmt keine literarischen, auch keine wissenschaftlichen Versuche, die Seele des Tieres zu deuten; aber er gibt die edlen Bewegungen eines Mordes, die wild und hochmütige Sicherheit eines alten Wolfes, den glanzlosen Blick eines kranken Hundes mit einer Gestaltungskraft von seltener Fertigkeit. Und diesem kraftvollen Instinktwesen gegenüber stellt er den Menschen, der, jenseits der Kluft, seinen Haß auf die ihm fremd gewordenen Geschöpfe wirft, einen Haß, der ohnmächtiger Meid ist und sich schließlich beugt in schmerzlicher Ehrfurcht vor unwiederbringlich Verlorenem. Aber Alscher selbst gehört zu den wenigen, denen inbrünstige Sehnsucht die Fähigkeit gegeben hat, sich in die Natur hineinzuversetzen, von ihr aus zu sehen und für Augenblicke wenigstens wieder ganz zu ihr zurückzukehren.

Band 21: Verner von Heidenstam

Kampf u. Tod Karls des Zwölften

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz

Der vorliegende Band der Langenschen Markbücher vereinigt drei Erzählungen aus Heidenstams großem Prosaepos „Karls der Zwölfte und seine Krieger“. Es sind die Novellen „Das befestigte Haus“, „Der Königsritt“ und „Frederikshall“, die ganz beherrscht vom dunklen Bild des Schwedenkönigs, sich aus den anderen Erzählungen des Werkes hervorheben. Steht Karl dort oft nur als ein freilich nie wegdenkbarer Schatten über den Ereignissen, der heimlich Lenker, dessen Name kaum genannt wird, so ist hier alles erfüllt von seiner lebendigen, persönlichen Gegenwart. Dieser Herrscher, der mit einem Blick das Unmögliche von seinen Anhängern erreicht, dessen Feinde schweigend das Haupt beugen, sobald sie ihm selbst gegenüber treten, kämpft hier seine wütenden Kämpfe mit Winter und Kosaken, reitet seinen Weg aus der Türkei zur Heimat, zwingt wieder und wieder die Gegner im eigenen Lager — alles mit einem Lächeln, das nur ein unerhörter Wille so hell machen konnte. Stirbt schließlich auf der Schanze, durch Zufall, zum Glück seines Landes, begleitet von der nie endenden Trauer seiner Soldaten — einer der großen Troster, denen „Gott der Herr verzeiht — und sogar die Menschen“.

Band 22: Alexander Castell

Die mysteriöse Tänzerin

Umschlagzeichnung von D. Baumberger

Die schon bekannte Novellenensammlung, die ihrem Verfasser den Schweizer Schillerpreis eintrug, liegt jetzt in neuer, billiger und schön ausgestatteter Ausgabe vor; in dieser Form wird sie den großen Kreis ihrer Freunde noch erweitern. Alexander Castell hat etwas von einem deutschen Maupassant; Paris hat ihn erzogen, und Duft und Glanz, Lärm und Stille der die Erinnerung noch betörenden Stadt lebt irgendwo verborgen immer in seinen kleinen, zarten Erzählungen. Aber er ist kein Boulevarddramatiker, schließlich schreibt er deutsch, und diese meisterlich beherrschte Sprache gibt seinen schwermütigeren Bildern aus der Bretagne etwa und vom Tode dort ein Mehr an Tiefe und Erlebnisheit. Sicherlich kommt Castell den Bedürfnissen der Zeit entgegen, die, oft der fürchterlichen Spannung des Augenblicks müde, sich gern zu den leisen und süßen Spannungen des Vergangenen flüchtet.

Band 23: Auguste Hauschner

Daatjes Hochzeit

Diese Erzählung ist erfüllt von der Salzlust des Meeres, vom Küstenturm, vom wilden und gefährvollen Wellenschlag der Nordsee. Jede Seite schildert das mühselige und karge Leben der holländischen Fischer, das Elend der verlassenen Frauen, die harte Arbeit der immer vom Tod bedrohten Männer. Auguste Hauschner gestaltet das ganz schlicht und wahrheitsgetreu, ohne jedes Pathos, aber hinter der Sachlichkeit ihrer Schilderung spürt man strenge und zielbewusste Kunst. Und die sehr aus der Wirklichkeit gegriffene, trotzdem so zarte und wehmütige Liebesgeschichte der kleinen Daatje gibt der Novelle eine Handlung, die das graue Dunkel ihrer Umweltschilderung durch einen Abglanz von Jugend und Frohsinn wider leise erhellt.

Ladenpreis jedes gebundenen Bandes in künstlerisch illustriertem Schutzumschlag 1 Mark

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, auch gemischt

Hyperion-Verlag



Berlin S. W. 61

Neue Preise

für geheftete Ausgaben, Leinenbände, Halblederbände, Ganzlederbände, Pergamentbände

Barrès, Vom Blute, von der Wollust und vom Tode, geheftet	M. 5. —
gebunden	M. 6.50
Beckford, Bathel,	Leinenband M. 4. —
Bell, Der Sturmheidhof,	Leinenband M. 6. —
	Luxusausgabe M. 20. —
Brantôme, Das Leben der galanten Damen,	geheftet M. 25. —
	Pergamentband M. 40. —
Chevillon, In Indien,	Leinenband M. 8. —
Deutsche Freundesbriefe aus sechs Jahrhunderten,	Leinenband M. 8. —
Frischlin, Deutsche Schwänke,	geheftet M. 8. —
	Halbpergamentband M. 9.50
Godwin, Begegnungen mit mir,	Luxusausgabe M. 30. —
Goncourt, Die Kunst des 18. Jahrhunderts,	Leinenband M. 12. —
" Stecher und Maler des 18. Jahrhunderts,	Leinenband M. 12. —
Kolb, Briefe der heiligen Katharina von Siena,	Leinenband M. 6.50
	Luxusausgabe M. 20. —
Deutsche Liebesbriefe aus neun Jahrhunderten,	geheftet M. 4.50
	Leinenband M. 8. —
	Luxusausgabe M. 35. —
Französische Liebesbriefe aus acht Jahrhunderten,	geheftet M. 4.50
	Leinenband M. 8. —
	Luxusausgabe M. 35. —
Italienische und englische Liebesbriefe,	Leinenband M. 8. —
	Luxusausgabe M. 35. —
Lohniger, Beit Stof,	Leinenband M. 18. —
Luthers deutsche Briefe,	Luxusausgabe M. 30. —
Renard, Der Doktor Verne,	Luxusausgabe M. 20. —
Der Rosengarten der deutschen Liebeslieder,	geheftet M. 4.50
	Leinenband M. 8. —
	Ganzlederband M. 20. —
	Luxusausgabe M. 35. —
Altfranzösische Schwänke,	geheftet M. 8. —
	gebunden M. 9.50

Hyperion = Verlag



Berlin S. W. 61

Neue Preise

für geheftete Ausgaben, Leinenbände, Halblederbände, Ganzlederbände, Pergamentbände

Der einsame Sommer,	Leinenband	M. 5. -
Felix Sternheim, Die Geschichte des jungen Oswald,	Luxusausgabe	M. 15. -
Villon, Des Meisters Werke,	Halblederband	M. 6.50
Der Völker Liebesgarten,	geheftet	M. 4.50
	Leinenband	M. 8. -
	Ganzlederband	M. 20. -

Kehlen, Bismarck	}	in Ganzlederband je	M. 7.50
Fridericus Rex			
Goethe			
Heinrich Heine			
Worte Napoleons			
Friedrich Schiller			
Arthur Schopenhauer			
Richard Wagner			

Rudrun,	numerierte Ausgabe auf Bütten, kartoniert	M. 75. -
	Ganzpergamentband	M. 150. -
	auf Hadernpapier, kartoniert	M. 28. -
	Ganzleinenband	M. 38. -
Der Nibelunge Nôt,	numerierte Ausgabe auf Bütten, kartoniert	M. 75. -
	Ganzpergamentband	M. 150. -
	auf Hadernpapier, kartoniert	M. 28. -
	Ganzleinenband	M. 38. -

Die vorstehend genannten Luxusbände sind zum Teil nur noch in ganz geringer Anzahl lieferbar. Wir empfehlen Firmen, die für Luxusausgaben usw. Absatz haben, ihre Bestellungen baldigst aufzugeben, da weitere Herstellung aus Mangel an Material nicht mehr in Frage kommt.

Z

Heimstättenbücher für die Volksspende.

Mit 50% bar bei 11/10 gemischt liefern wir bis Ende Juli.

Verlangen Sie direkt Schaufensterplakat, Kellamerschleifen und Prospekte zur Auswahl.

Generalfeldmarschall von Hindenburg gewidmet:

Beck, Des Kriegers Weg zum eigenen Heim. M. 1.—

wird die 9. Auflage ausgegeben

Abigt, Heimstätten für Kriegsteilnehmer. M. 1.—

sind 70 000 Exemplare verbreitet, 71.—75. Tausend erscheint.

Das Heimstättenbuch der Volksspende!

Bestellen Sie Vertriebsmaterial und Probeexemplare.

Prospekte (vierseitig) 100 = 50 Pf., bei Bestellung einer Partie Bücher kostenlos.

Heimkultur Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden.

Auslieferung: E. Enobloch.



Z

Soeben erschien:

M. von Tseretheli

Die Befreiung Polens

und das Nationalitätenprinzip bei den Zentralmächten und der Entente

M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M.—.90 bar

Ferd. Wyss, Verlag, Bern

Z

Soeben erschien:

Saint Amand

Ein kunstgeschichtlicher Führer

Mit Bildern und Plänen

Von Oberleutnant und Adjutant Hans Stoecklein

Gebunden 1.50/1.05

Druck und Verlag der Liller Kriegszeitung

Vertrieb durch F. Volckmar, Barsortiment, Leipzig.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.



Bu Storms 100. Geburtstag

Storm=Gedenkbuch

Mit einem neugeschaffenen Bildnis Storms von Karl Bauer. Ganzseitige Zeichnungen von Otto Soltau, Georg Greve-Lindau und Heinrich Reifferscheid, sowie Widmungen, zum Teil in Handschriftwiedergabe, bekannter Dichter und Schriftsteller, u. a. von Zahn, Blüthgen, Presbber, Frenssen, Herzog, Lienhard, Speckmann, Timm Kröger, Avenarius, Cäsar Fleischlen, Ginzley

Herausgegeben von Dr. Friedrich Düfel

216 Seiten Text mit zahlreichen Bildbeigaben, Preis 3 Mark

Gesamtausgaben von Theodor Storms Werken:

- in 5 Halbleinenbänden, neue wohlfeile Ausgabe, 15 Mark
- in 4 Ganzleinenbänden mit Golddruck 27 Mark
- in 8 Ganzleinenbänden mit Golddruck 32 Mark
- in 4 vornehm gebundenen Halbfranzbänden . . 36 Mark

Verlag von Georg Westermann in Braunschweig

Preisänderung vom 1. Juli 1917 an.

„Praktischer Maschinen-Konstrukteur“

Gesamtausgabe jetzt für das Vierteljahr
 M 9.— ord., M 6.75 no.
 Einzelausgabe M 4.50 ord., M 3.35 no.

„Der Deutsche Werkzeugmaschinenbau“

jährlich vom 1. Januar des Jahres an gerechnet
 jetzt M 18.— ord., M 13.50 no.

Leipzig.

Uhlands technischer Verlag.

② Soeben erschien:

Keine orthographischen Fehler mehr!

von Lehrer Albert Nies.

2. Auflage. 8°. 20 Seiten in Umschlag.

60 s ord., 40 s netto. 12 Exemplare bar M 4.30.

Die erste Auflage dieses zweckmäßigen Heftchens erschien im Selbstverlag des Verfassers und wurde in wenigen Monaten abgesetzt. Bei der übersichtlichen, kurzgeprägten Darstellung eignet sich das Heftchen sowohl für Schüler, als auch für Militärs und Militärangewandte. Wir bitten zu verlangen, da Massenabsatz in Frage kommt.

Hochachtungsvoll

Hahnische Buchhandlung in Hannover.

Der Kleintierhof.

Handbuch für Kleintierzüchter und -Liebhaber

herausgegeben von **Johs. Schneider**, Chefredakteur des „Lehrmeister im Garten u. Kleintierhof“.
 540 Seiten Text mit 360 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. Format 17,5x24,5.

Aus dem Inhalt:

Pflege der Kleintiere
 Fütterungslehre
 Tierzuchtlehre
 Ziegenzucht
 Kaninchenzucht
 Der Hund, Pflege u. Zucht

Geflügelzucht
 Haushuhn
 Truthahn
 Gans
 Ente
 Tauben

Birgeflügel
 Hühnerbögel
 Wassergeflügel
 Bienenzucht.

Preis geb. 10 M., bar 6 M. Ein Probestück 5 M. bar. 10 Stück 45 M. gegen 3 Monatsatzsept.

Ich kann den Kleintierhof nur gebunden und nicht mehr in Rechnung liefern.

Leipzig.

J. J. Arnd.

620*

Zu den Kämpfen in Galizien, in Flandern usw.



Ausfuhr
gestattet!

Eine
ausgezeichnete
reich

Fast
60%

beschriftete, trotzdem sehr klare und lesbare

Z Übersichtskarte

über

alle mitteleurop. Kriegsschauplätze,

die nicht nur die Kampfstätten im O. u. W., sondern auch an der **italien. Grenze**, sowie im SO. bis tief nach **Rumänien** hinein auf einer

ununterbrochenen Fläche in grossem Maßstabe

bringt, ist

Mittelbach's Karte von

Mitteleuropa

reichend von Paris im W. bis Petersburg—Czernowitz—Kronstadt im O., vom Kattegat im N. bis Grenoble—Venedig—Essegg im S.

in 1:1 500 000. Grösse 90:125 cm. Preis 1.50.

Meine Bezugsbedingungen sind ausgezeichnet (siehe Verlangzettel), auch tausche ich etwa liegenbleibende Stücke bereitwillig gegen andere Karten um. Sie wagen also auch bei Partiebestellung nichts!

Leipzig.

Mittelbach's Verlag.

Griebens Reiseführer

Z

Für den Verkauf freigegeben
(mit Ausschluss einiger Stadtpläne)

Bd. 89. **Süddeutschland**

1913/14. M 3.50

Bd. 159. **Nordostdeutschland**

1913/14. M 4.—

Berlin, im Juli 1917.

Albert Goldschmidt
(Griebens Reiseführer)

Chr. Friedrich Vieweg S. m. b. H.
Berlin - Lichterfelde.

Z



Zum Reformationsfeste

bitten wir folgende

Festspiele und Chöre

vorrätig zu halten:

Pfannschmidt, H., op. 22. Reformationsfestspiel für Deklamation, Chorgesang und Klavier. A für gem. Chor. B für Frauen- oder Kinderchor. Part. M 2.—, Chorst. 40 S., Textbuch 30 S.

Rühnhold, C., Eine Lutherfeier in Wort und Lied für Deklamation, Frauenchor und Klavier. Part. M 2.—, Chorst. 40 S., Textb. 40 S.

Hecht, G., Te deum laudamus „Herr Gott, dich loben wir“. Altes Kirchenlied in Übersetzung Dr. M. Luthers. Wechselgesang für Chor und Gemeinde mit oder ohne Orgel u. Blasinstr. Part. 80 S., Chorst. 10 S., Ausg. f. d. Gemeinde 5 S., 50 Stück M 2.—, 100 Stück M 3.—.

Pfannschmidt, H., Zum Reformationsfest 1917. „Laß dich spüren, Geist des Lebens“ für gem. Chor bzw. für Kinderchor. Part. je 75 S., Chorst. je 15 S.

Zur Auswahl

bitten wir ferner zu verlangen:

- | | |
|-----------------------------|------------------------------------------------|
| a) gemischte Chöre | } die zum Reforma-
tionsfest geeignet sind. |
| b) Kinder- oder Frauenchöre | |
| c) Männerchöre | |

Prospekte gratis.

Z Soeben erschien:

Die Donau

als Rückgrat

eines mitteleuropäischen Wasserstraßennetzes.

Von

Ottokar Piskarek

I. u. I. Generalmajor d. R.

80, 87 Seiten mit mehreren Tafeln. Ladenpreis M 5.—; in Rechnung mit 25%, bar mit 30% Rabatt.

Mehr als je zuvor ist derzeit die Frage der Auswertung der Donau als Verkehrs- und Handelsweg in den Vordergrund gerückt. Deshalb wird diese Abhandlung, die alles in dieser Hinsicht bereits Geschaffene und das noch zu Vollführende bespricht, großem Interesse begegnen.

Wir liefern nur auf Verlangen.

Wien, am 9. Juli 1917.

Waldheim-Eberle A. G.
Verlagsabteilung.

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Z



Oskar Kokoschka Die träumenden Knaben

Breitformat, in weiße Leinwand gebunden
Mit Einbandzeichnung vom Künstler

Das erste graphische und dichterische Jugendwerk des Malers Oskar Kokoschka. Die acht farbigen Steinzeichnungen, die mit der traumhaften Märchendichtung innig verwoben sind, haben jene künstlerische Vollkommenheit, die schon alle frühen Schöpfungen dieses großen Malers auszeichnete.

Albert Ehrenstein sagt im Leipziger Tageblatt über das Werk: „Oskar Kokoschkas Bilderbuch ‚Die träumenden Knaben‘ ist das schönste Dokument der unwegsamsten Künstlerjugend, die sich je in Wien austobte. Die an den Rand des Bilderbuchs geschriebenen Verse sind keineswegs leicht einzustellen: die Rhythmen atmen wirkliche Poesie, sie sind nie zweckbewußt, absichtsvoll, pointiert, teleologisch — sondern Worte, die sogar, wenn sie präzis sind, unbesonnen, doch durchsonnt aus dem Unterbewußtsein herströmen. Wie es bei träumenden Knaben selbstverständlich ist: nicht das ganze Versgebilde ergibt einen zweckmäßigen Sinn, jeder einzelne Vers sagt fein wohlklingend Teil, Gedanken durchrauschen harmonisch die Strophen, keine niedrige Einheit wird angestrebt — fortropft die unendliche Melodie ... Auch die Bilder dieses Buches ergeben niemals einen landläufigen Sinn, sind eben mehr als malerisches Einmal: ein von unprägsamen Farben durchspültes, durchglühendes Traumgewebe.“

Von den 275 Exemplaren, die in den Handel gebracht wurden, ist der größte Teil durch Vorausbestellung vergriffen. Firmen, die für diese bibliophile Kostbarkeit Interesse haben, bitten wir, bald zu verlangen, da der kleine Rest schnell vergriffen sein wird.

Preis des numerierten Exemplares M. 30.— ord., M. 21.— bar

Ein Neudruck wird nicht veranstaltet



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



„Ein Quellenwerk großen Stils“

□

Eberhard Buchner

Kriegsdokumente

Der Weltkrieg in der Darstellung der zeitgenössischen Presse

Bis jetzt erschienen

Erster Band

Die Vorgeschichte. Der Krieg bis zur Vogesenschlacht

Zweiter Band

Von der Vogesenschlacht bis zur Einnahme von Suwalki

Dritter Band

Von der ersten Besetzung Suwalkis bis zur Eroberung Antwerpens

Vierter Band

Von der Eroberung Antwerpens bis zum Fall Tsingtaus

Fünfter Band

Von dem Falle Tsingtaus bis zur Jahreswende

Sechster Band

Von der Jahreswende bis zum achtzehnten Februar

Siebenter Band

Vom achtzehnten Februar bis zur Befreiung Memels

Ladenpreis jedes der einzeln käuflichen Bände geheftet 4.— M., in Leinen 6.— M.

Major a. D. E. Morath im Berliner Tageblatt: Es handelt sich um ein Quellenwerk großen Stils. Aus vielen Tausenden von Berichten, Artikeln und Notizen tritt ein klares Bild der Zeit hervor, die wir durchleben. Höchst praktische Register erleichtern die Benutzung der Bände.

Die Welt am Montag, Berlin: Diese Sammlung . . . ist ein Informations- und, dank ihres ausgezeichneten Sachregisters, vor allem ein Nachschlagewerk ersten Ranges . . . Der Hauptvorzug des Buches scheint uns, daß es frei von jeder Tendenz ist oder vielmehr nur die eine Tendenz verfolgt, jedermann ein selbständiges Urteil zu ermöglichen.

Hans von Weber im Zwiebelkisch, München: Diese Sammlung . . . stellt nicht nur ein unvergleichlich wertvolles Quellenwerk dar, sondern ist auch als eine Art Tagebuch für Zeitgenossen und Nachkommen von nicht übertreffbarem Werte. Die Christliche Welt, Marburg: . . . So hat die Stoffsammlung nicht ihresgleichen; im höchsten Grade spannend lesen sich, sorgsam gruppiert, kleine Notizen, Inserate, amtliche Berichte, Feldpostbriefe, Ministerreden, Eingefandte, kluge und törichte Gerüchte aus Feindesland . . . so wird man umhergeworfen, aber all das Mosaik gibt ein Bild, in dem der Krieg von allen Seiten beleuchtet wird.

Wir liefern Band 1-7 nur bar mit 33⅓% und 11/10



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



Eberhard Buchner

z

Kriegsdokumente

Der Weltkrieg in der Darstellung der zeitgenössischen Presse

Umschlag- und Einbandzeichnung von Prof. F. H. Ehmcke

Demnächst erscheint:

Achter Band

Von der Befreiung Memels bis zur Kriegserklärung Italiens an Oesterreich

Ladenpreis geheftet 4 Mark, in Leinen gebunden 6 Mark

Der achte Band des Buchner'schen Sammelwerkes begleitet die Ereignisse von der Befreiung Memels bis zur Kriegserklärung Italiens an Oesterreich-Ungarn. In diesen Zeitraum fällt die Durchbruchschlacht von Gorlice, und es bereitet einen hohen Genuß, diese Zeit der großen deutsch-österreichischen Siege, die an die patriotische Hochstimmung der ersten Kriegswochen gemahnen kann, in der wundervoll farbigen Darstellung dieses Bandes nochmals an sich vorüberziehen zu lassen. Ernst klingen in diese Siegesfreude die Ankündigungen des italienischen Ungewitters hinein. Mit dramatischer Lebhaftig-

keit entwickelt sich die Vorgeschichte des italienischen Kriegs. Die schon oft gerühmten Vorzüge der Buchner'schen „Kriegsdokumente“, äußerste Sorgfalt und Zuverlässigkeit, seltene Vielseitigkeit der Interessen und sauberste Unparteilichkeit, dazu ein kühner Griff und ein unbeirrbarer Instinkt für das Wesentliche, zeigen sich hier wieder in glänzendstem Licht. An Anschaulichkeit und Eindringlichkeit wird das Werk wohl von keinem seiner vielen Konkurrenten erreicht. Es bildet ein Zierde des deutschen Büchermarktes, und wir möchten jedem deutschen Haus die Anschaffung dringend empfehlen.

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Ⓩ Soeben ist zur Ausgabe gelangt:

111. Auflage. **314. 335. Tausend.**

Ratgeber im Pothographieren.

Leichtfassliches Lehrbuch für Amateurphotographen.

Von

Ludwig David,

k. u. k. Oberst.

I. Teil: Für Anfänger. II. Teil: Für Fortgeschrittene.

Mit 106 Abbildungen, 30 Bildertafeln und einer Belichtungstabelle als Beilage.

Taschengröße in biegsamem Deckel. Preis M. 1.80.

Bedingungsweise kann ich leider nicht liefern!

Durch die zahlreichen festen und baren Bestellungen ist bereits vor Erscheinen über die Hälfte der Auflage vergriffen. Ich kann daher die eingegangenen bedingungsweisen Aufträge nicht erledigen und bitte, **fest oder bar zu beziehen.**

In Rechnung 25%, bei Barbezug 33 1/3% und 11/10
50 Exemplare mit 45%
100 " " 50%

Halle a. S., 12. Juli 1917.

Wilhelm Knapp.



Anfang August erscheint:

Ⓩ **Autotechnische Bibliothek Bd. 47**

Chauffeurkursus

Gemeinverständliches Lehrbuch
nebst Fragen und Antworten für die Prüfung der
Kraftwagen-Besitzer und -Führer

von **Ad. König.**

4., verbesserte und vermehrte Auflage

390 Seiten mit 165 Abbildungen im Text.

Preis dauerhaft gebunden:

M. 2.80 ord., M. 2.10 netto, M. 1.90 bar.

Frelexemplare 11/10.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Juli 1917.

Richard Carl Schmidt & Co.,
Verlagsbuchhandlung.

Der Unglücksbahnhof.

Roman von Konrad Haesler.

E. A. Schwetschke & Sohn Verlag, Berlin W. 30.

Mit seiner, genaue Sachkenntnis verratenden Feder führt uns der Verfasser in das Getriebe eines wichtigen Eisenbahnknotenpunktes; Maschinen, Apparate und Menschen gleiten kaleidoskopartig an dem Leser vorüber, alle genau auf Ort und Zeit eingestellt, um den vielfältigen Aufgaben des gefährvollen Dienstes zu genügen. Apparate von feinsten Präzision, Einrichtungen nach den letzten Errungenschaften der Technik — und Menschen von Energie und Verantwortungsgefühl, das sind hier die treibenden Kräfte.

In diesem „Roman der Strecke“ tritt uns der Bahnhilfsassistent Menzel, der ein Don Juan und Lebemann, ein schlechter Mensch und ein noch schlechterer Beamter ist, als unglücklicher Held des Buches entgegen.

Dieser verbindet sein Schicksal mit der zweiten, aber anmutigeren Hauptgestalt des Romans: Hilde Bendler. Ein feinfühliges, mit Vorzügen der äußeren Gestalt und des Herzens ausgestattetes Mädchen, erliegt sie seinen Werbungen und vermag den Warnungen des Bahnhilfsassistenten Harder vor dieser ins Unglück führenden Ehe nicht mehr zu folgen. Er kommt als wohlmeinender Freund und dann — das begehrenswerte Mädchen hat es ihm angetan — selbst als Freier. Zu spät, der Schicksalsfaden entwirrt sich

Mit packenden Farben hat der Verfasser ein Gemälde entworfen von überzeugender Wirkung. Ein Buch, das man mit gesteigertem Interesse zu Ende lesen wird, weil es uns menschliche Größe und menschliche Schwäche, das Walten der Schicksalsmächte vor Augen führt. Und all diesen Vorgängen dient das Leben und Treiben des Eisenbahndienstes als fesselnde und ungemein interessante, plastische Folie.

➤ Näheres siehe 3. Umschlagseite! ➤

Ⓩ

Am 18. Juli erscheint:

Etymologisches Wörterbuch der Englischen Sprache

von

Ferd. Holthausen,

Prof. der engl. Philologie an der Univ. Kiel.

200 Seiten; in Halbleinen gebunden

Ladenpreis M. 4.50; in Rechnung M. 3.40; gegen
bar M. 3.15 und 11/10.

Bisher hat „Skeat's Etymological Dictionary of the English Language“ den Markt beherrscht und ist besonders in der kurzen Fassung als „Concise Etymological Dictionary“ auch bei uns ein beliebtes Hilfsmittel für die jungen Anglisten geworden. In erster Linie für das englische Publikum bestimmt, gibt es weder Auskunft über die Betonung noch über die Aussprache und Bedeutung der Wörter, die es natürlich als b. kann voraussetzt.

Diese Mängel vermeidet das hier den deutschen Studierenden aus heraufst. r. Feder gebotene neue Hilfsmittel, das im wesentlichen den Wortschatz der heutigen Literatursprache, soweit dessen Herkunft aufgeklärt ist, enthält.

Verlangzetteln ist beigelegt

Leipzig, 14. Juli 1917.

Bernhard Tauchnitz.



VERLAG HUBER & CO
FRAUENFELD UND LEIPZIG

Neuerscheinung:

Altnordische Frauen

von

Dr. Adeline Rittershaus

Privatdozent an der Universität Zürich

Gebunden M. 5. 50

Eine gründliche wissenschaftliche Kennerin germanischer Vorzeit gibt in diesem einfach und fesselnd erzählten Buch eine eindringliche Vorstellung von der Rolle der Frau bei den alten Naturvölkern und schildert dann sechs typisch gewählte Frauengestalten und Frauenschicksale. Kein Wunder, daß sich diese Charakterbilder wie Novellen lesen: sie haben von dem kristallklaren, harten Realismus ihrer Saga-Urbilder nichts eingebüßt. Jedem literarisch und kulturgeschichtlich interessierten Gebildeten, jeder Frau, besonders der beruflich und geistig tätigen, jedem, der germanisches Wesen verstehen will, gibt das Buch eine Fülle starker Eindrücke. Es hat mehr Aktualität, als der Titel vermuten läßt: die oft angefeindete Haltung der deutschen Frau in diesem Krieg wird aus solchen Wurzeln verständlich.



VERLAG HUBER & CO
FRAUENFELD UND LEIPZIG

Aus der Brandung

Zeitgedichte

von

Robert Jaesi

Kartoniert M. 1. 50

Umschlagzeichnung von D. Baumberger

Zwei Urteile:

Als eine der gewaltigsten dichterischen Kriegisleistungen gehören Jaesis Zeitgedichte in jede Bibliothek, die eine Sammlung des Besten sein will. *Nationalzeitung, Basel*

Diese Gedichte stellen seelisch und kulturell genommen alles in den Schatten, was der Krieg an künstlerischen Werten in der Schweiz hervorbrachte, und rücken in die erste Reihe hinauf, wenn man das Erlebene zusammenhält, was in diesen Kriegsjahren die deutsche Zunge in Versen aussprach. Das Buch



VERLAG HUBER & CO
FRAUENFELD UND LEIPZIG

*In 5. bis 6. Auflage erscheint
 demnächst*

Der starke Mann

von

Paul Jlg

Gebftet M. 4. —, gebunden M. 5. —

Jlgs von der Schweizerischen Schillerstiftung preisgekrönter Militärroman erregt in den politischen und literarischen Kreisen Deutschlands größtes Aufsehen.



VERLAG HUBER & CO
FRAUENFELD UND LEIPZIG

Schweizerische Erzähler

Jeder Band 80 Pfennig

Ein neues deutsches Urteil:

Hier ist das Lob von der „buchhändlerischen Großtat“ wirklich einmal angebracht. Die „Schweizerischen Erzähler“ versprechen die rot-weißen Inselbüchlein zu werden. *Magdeburgische Zeitung*

Bis jetzt sind vertreten:

Ernst Zahn / Alfred Huggenberger / Johannes Jegerlehner / Robert Walser / Meinrad Lienert / Paul Jlg / Felix Möschlin / Albert Steffen / Max Pulver / Robert Jaesi / Ruth Waldstetter / Olga Amberger

Angebote Bücher.

Mit einer Bibliothek erwarb ich eine Serie der Publikationen der

Gesellschaft der Bibliophilen,

- die ich en bloc verkaufe:
Rüdert, Nachlese. 2 Bde.
Schillers Persönlichkeit. 3 Bde.
Anthing, Collection de 100 silhouettes
Lejewitz, Briefe
Schöller, Die Kunst Nürnberger Schönheitsbuch
Schulze, Napoleon-Karikaturen
Bogeng, Streifzüge. 2 Bde. u. a. m.

Nur Angebote mit Preisangabe haben Zweck.

W. Junk, Berlin W. 15.

Oscar Thiele in Dresden:
 Allgemeine Weltgesch. (Grote.) 13 Bde. Orig.-Hfz. Sehr gut erh.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 1 Pflugk-H., 1813-1815. III. Gesch. d. Befreiungskriege. Gb. (24.—)
 1 Goethes Werke. Prosp.-Ausg. Bd. 18. Leinen geb.

Robert Kiepert, Charlottenburg 2:
 Entsch. d. Ob.-Tribunals 1-83 m. Reg. Geb.
 Kunze-K., Rechtsgrds. M. Erg.-B. 4. Aufl. O.-L.
 Verwaltungsarchiv. Bd. 1-23. Hfz.

Restauflage Luther!

Dieckhoff, Prof., Luthers Lehre. 1877.
 — Stellung Luthers. 1883.
 — Luthers Recht geg. Rom. 1883.
Schulze, Prof., Luther und die evangel. Kirche. 1883.
 Vorrät. 190, 210, 290 resp. 300 Ex.
 Näheres von der **Stiller'schen Hof- u. Univ.-Buchh., Rostock, M.**

Mit einer grossen Bibliothek habe ich eine grosse Zahl von ganz neuen und wichtigen medizinischen Sonderabdrucken, auch neueste Dissertationen, grösstenteils über sehr moderne Themata, z. B. Trypanosomen u. ähnl. erworben. Billig abzugeben.

W. Junk, Berlin W. 15.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

M. W. Kaufmann in Leipzig:
 Judaica u. Hebraica in Restauflagen u. Einzelwerken.

Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö in Budapest V:

Assing, L., Fürst-Hermann v. Pückler-Muskau. Eine Biographie. (Hamburg 1872. Hoffmann & C. Verlag.)

Pückler-Muskau, Fürst Herm. v., Tagebuch u. Briefwechsel.

Groche & Co., Hamburg 1, Barkhof 3:

***Velhagen & Klasings Monatshefte.** Jahrg. XXII, Heft 5-12. XXI, Heft 1-4. XXV, Heft 1-4. XXV, Heft 12.

Paul Gottschalk in Berlin:

***Charon, hrsg. v. zur Linde.** 1904-1907.

***Dt. Literaturzeitg.** Bd. 3, 13, 14.

***Dt. Museum, v. Prutz.** 3, 4, 8-13.

***Grenzboten** 1-4.

***Kunstwart.** Bd. 8 u. 9.

***Leipz. Literaturztg., v. Blümner.** 1824, 1828.

Literar. Centralbl. Bd. 3, 4, 6, 9, 10, 12, 45, 46.

***Neue Rundschau (Freie Bühne).** Bd. 1: Tit. u. Ind. Bd. 5: Tit. u. Ind. od. kplt.

***Rheinlande 1900/01 u. 1901/02.**

***Werdandi-Jahrbuch 1911.**

W. Junk in Berlin W. 15:

***Hager, Handb. d. pharm. Praxis.** 2 Bde. u. Erg.-Bd.

***Lange, chem.-techn. Vorschriften.**

***Meyers Konv.-Lex. m. 3 Suppl.-Bdn.** Letzte Aufl.

C. F. Schulz & Co., Pflauen i. V.:

Wölfflin, kunstgesch. Grundbegr.

Engel, deutsche Stilkunst.

Sievogt, Achill.

Queen Marys Psalter. Hrsg. vom Brit. Museum.

Durrieu, les très riches heures du Duc de Berry.

Durrieu, Heures de Turin.

Ebersolt et Thiers, Eglises de Constantinople.

Springer, Handb. d. Kunstgesch. Bd. 1. Altertum.

Hasak, Dom zu Köln.

Rousseau, Sculpture au XVII. et XVIII. siècle.

Falke u. Frauberger, dt. Schmelzarbeiten.

Chavagne et Grallier, Hist. des porcel. françaises.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Deutsche Revue 1876, 83, 85-88, 1890-93, 98. Kplt. u. e.

Carl Kravani in Wien:
 1 Hartlebens elektrotechn. Bibl. Bd. 12.

Ernst Schnelle in Bad Pyrmont:
 ***Alle Antiquaria von Pyrmont.** Bilder vom Schloss.

Paul Gottschalk in Berlin:
 ***Pharmazeut, Centralbl.** 1830-45.
 ***Chem. Centralbl.** 1867-91. Auch einz.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Benz, alte dtische. Legenden. Bibl. päd. Klassiker. Bd. 14. 41.
Brömel, homilet. Charakterbilder. Brücke, Physiol. d. Sprachlaute. 1856.

Dove, ausgew. Schrftn. 1908.
Duden, Etymol. d. neuhochdt. Spr. Engel, Stilkunst.

Faust, Monumentalausg. (Dieder.) Goethe, Theaterbriefe. 1835.

Gustedt, Goethes Freundeskreis. Hauptmann, Hannele. (150-Druck Hyperion.)

Helmholtz, Vorträge u. Reden. Holz, Daphnis. 1. Luxusausg.

Hoyos, Briefe e. Unbekannten. Ibsen, Peer Gynt. (150-Druck Hyperion.)

Lillienron, R. v., Graf Ourem? Löns, Werwolf. — 2. Gesicht, kl. Rosengarten. (Luxusausg. Diederichs.)

Nietzsche, Gedichte. (100-Druck) Hyperion.) Origgpt.

— **Zarathustra. (Insel Luxusausg.)** Nietzsche, Dionysos' Dithyramben. (Insel, Luxus.)

Omar al Raschid Bey, hohes Lied d. Erkenntn. (Piper, Luxus-A.)

Raumer, dt. Rechtschreibg. 1855.
Scheffner, mein Leben. 1823.

Sievers, Grdz. d. Phonetik. 5. A. Silesius, Cherub. Wandersmann. (Diederichs, Luxusausg.)

Spitteler, olymp. Frühling. (Diederichs, Luxusausg.)

Stern, Ad., letzt. Humanist. 1880.
Volksbücher, D. dtchn. Diederichs, Luxusausg.)

Wenzig, westslav. Märchenschatz. Origausg.

— **do. Anastat. Neudr.** 1911.

Wilde, Dorian Gray. (Hyperion, Luxusausg.)

Wille, Abendburg. (Diederichs, Luxusausg.)

— **heilig. Hain. (Diederichs, Luxusausg.)**

Zahn, Einsamkeit.

D. Feddersen jun. in Elmshorn:
 1 Lehmanns med. Atlanten. Bd. 34. Marwedel.

1 Spalteholz, Anatomie. Bd. 3.

W. Junk in Berlin W. 15:

***Ampère, Théorie math. du jeu.**

***Cauchy, Expériences d'analyse.** Kplt. oder einz.

***Archiv f. Naturgeschichte.** Jahrg. 35-37 u. 40.

***Mineral Resources.** Jahrg. 1894-1907 u. 1912.

***Zeitschrift der Dtschn. Geolog. Gesellschaft.** Bd. 7-14 u. Reg. zu Bd. 1-30.

H. O. Sperling in Stuttgart:

***1 Geibels ges. Werke. (Cotta.)** In Hbfz.- od. Ledereinband.

***1 Kants Werke, hrsg. v. Rosenkranz u. Schubert.** 12 Bde.

Z

Zünfzig
%
/o

Wir empfehlen stets einige unserer leicht verkäuflichen kaufmännischen Bücher

im Fenster auszuhängen. 24 verschiedene Bände, wovon wir bisher über 195000 bar verkauft.

Die 7 gangbarsten Bände:

(Buchführung durch Selbstunterricht — Bewerbungsschreiben, die Erfolg haben — Ich will vorwärts — Gedächtnis-Training — Der Korrespondent, wie er sein soll — Privatbriefe, die Eindruck machen — Wie benehme ich mich richtig und weltgewandt?)

M. 8.40 ord.
M. 4.20 bar

Postpaket, enth. 21/18 Bände, beliebig gemischt, gegen Nachnahme von M. 12.60 postfrei.

Gebr. Panstian
Hamburg,
 Alsterdamm 7.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Soeben erscheint in unserem Verlage:

Und Luther sprach

Ⓩ **Aussprüche und Bekenntnisse des deutschen Propheten über evangelische Lehre und christliches Leben**
ausgewählt von **Heinrich Stuhmann.**

1.—5. Tausend. .. Dem deutschen Volke dargeboten. .. **Preis fein kart. 2.50 Mark.**

In 43 Kapiteln sind systematisch geordnet aus der Fülle der Luther-Literatur die bezeichnendsten Aussprüche Luthers über Lehre und Leben des Christen mit genauer Quellenangabe zusammengetragen. Von den Kapitelüberschriften seien nur genannt: Christentum und Evangelium. — Gott und Ewigkeit. — Gewissen und Gewissensfreiheit. — Sünde und Gnade. — Tod und Auferstehung. — Gottesdienst und gute Werke. — Persönlichkeit und Charakter. — Vernunft und Erkenntnis. — Welt und Menschen. — Bildung, Kunst und Wissenschaft. — Staat und Obrigkeit. — Soziales Volksleben. — Krieg und Kriegsleute. — Deutsches Wesen und Unwesen.

Das Buch ist eine Fundgrube der herrlichsten Schätze unserer Kirche und unseres Volkes.

Verlagsanstalt des Deutschen Evangelischen Volksbundes, Godesberg.

P. Sehofer, akad. Bh. Antiquariat in Berlin N. 4:
Stallo, J., Begriffe, Theorien. Leipzig 1911.
Geiger, L., Ursprung, Entw. d. menschl. Sprache I. 1868.
*Tylor, E., Anthropologie. 1883.
*— Anfänge d. Kultur. 1873.
*— Urgesch. d. Menschheit. 1866.
*Lubbock, J., Entstehg. d. Civilisation. 1875.
Westhoff, Bergbau. 2 Bde. 1906.
*Weisse Blätter. Jg. 1 u. ff.
*Weyl, Methoden d. organ. Chem. 1911.
*Chemisches Zentralbl. 1911—16.
Fraenkel, Arzneimittelsynthese. 3. Aufl.
*Schwalbe, Chemie der Cellulose. Richter, Chemie. II. 1913.
*Touss.-L., Unt.-Briefe: Engl., — Französ., — Italien., — Russ.
Keller, G., ges. Werke. 10 Bde.
Schneider, E., Württemberg. Geschichte. 1896.
Rössing, A., Gesch. d. Metalle. 1901.
*Martens, Materialienkunde. I. Georges, ausführl. lat.-dt. Wrtrb. Schaefer, dt. Geschichte. 2 Bde. Treitschke, ausg. Schriften. 2 Bde. Bartels, dt. Liter.-Gesch. 2 Bde. Biese, dt. Liter.-Gesch. 3 Bde. Kahle, Brehms Tierleben. Kl. Ausg.
Stein, dt. Geschichtsbilder. I, IV, VI, IX, XIV, XVII, XXI.
Storm, ausg. Novellen. 5 Bde.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Georges, lat.-dt. Wörterb.
*Muret, Wörterbuch.
*Sachs-V., Wörterbuch.
*Ellen Key, Alles.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
Müller, Hemmungen des Lebens.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Petermann's Mitteilgn. Erg.-Hefte 1905—1916.
Marienburg a. Mosel. Alles darüb. Durm, Baukunst d. Griech. 3. A. Lpz. 1910.
Bulle, schöne Mensch i. Altertum. Reinach, Recueil de têtes antiques. 1903.
— Répert. de la statuaire grecque et rom. Paris 1897—19110.
— Répertoire des vases peints.
Helbig, Untersuchgn. üb. camp. Wandmalerei.
Cervantes, Don Quixote, transl. by M. Smirke. Lond. 1818.
Birch, ancient pottery. Neue Aufl.

Paul Neubner in Cöln:
Pfarrus, das Nahetal in Liedern. — Waldlieder. — Gedichte. — Karlmann, ep.-lyr. Gedicht. — Trümmer und Efeu. — zwisch. Soonwald u. Westrich. — Schein und Sein. — Natur u. Menschenleben.
Winterfeld, e. gutmüt. Mephisto.

Hermann Steinmetz in Barmen:
*Reichl, Gottsched. Bd. 1.
*Dieringer, Epistelbuch.
*Müller-B., Erddruck auf Stützmauern.

Theod. Thomas Komm. Gesch. in Leipzig:
Alte Mainzer Drucke u. Inkunab., selt. Manusk. auf Pergam. mit Miniaturen.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
1 Das Recht 1897-1901. Mögl. geb.
1 Grimsehl, Lehrbuch d. Physik.
1 Kinderlaube. (Meinhold.)

Basler Missionsbuchh. in Basel:
Hamberger, Gott u. s. Offenbarg. München 1839.
Böhner, Kosmos. Bibel d. Natur.

Heinrich Hugendubel in München:
Eccardus, Gesch. d. nied. Volks. Vie parisienne 1913/14.
Wölflin, Kunst Albr. Dürers, Bickell, hessische Holzbauten, Reifferscheid, Quellen z. Gesch. d. geist. Lebens. Bd. 1.
Wehrmann, Gesch. v. Pommern.
Heyne, Hausaltertümer. Einz. Bde.
Jastrow u. Winter, dt. Gesch.
Ostwald, Sittengesch. Berlins.
Richter, im alten Reichstag.
Boccaccio, de claris mulieribus. (Lit. V.)
Hirths Formenschatz. Vollständig.
Dahlmann, Politik.
Bernstorff, im Kampf um Preuss. Ehre.
Martin, deutsches Badewesen.
Duval, Eichsfeld.
Galston, Studienbuch.
Schränka, d. neue Demokrit. I/II.
Hofmann, Bismarck.

Günther & Schwan in Essen:
*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte A. Mehrfach.
*Scherr, Johs., Kulturgeschichte.
*Fritzsche, Geogr. I. Deutschl.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
*Weiss, Mann u. Weib. 3 Bde.
*Fuchs, Schreibjustiz.
*Wunder d. Natur. (Bong.)
*Sinclair, Sumpf, Kunst u. Dekor. 1915/16.
*Strauss, Leben Jesu.
*Franz v. Assisi, Leben.
*Adolf Friedr. zu Mecklenb., vom Kongo.

Paul Waetzel in Freiburg i. B.:
Schriften üb. Bienen von vor 1830.
Molé, Sachs-Villattes Hand-A. od. Thibauts frz. Wörterbuch.
Luegers Lexikon d. Technik.

Theodor Fröhlich, Berlin NO. 18:
1 Merian, Meisteroper Mozart's.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Böhmer, Regesta imperii I. 2. A.
(A) Zeitschr., Schweizer elektrotechn., 1904—1916.
(A) Semons Centralbl. f. Laryng. 29—32.
(A) Aschoff, pathol. Anat. 3. A.
(A) Kaufmann, spez. path. Anat.
(A) Guttman, med. Terminol.
(A) Ergebn. d. allg. Path. 14-17.
(A) Ergebn. d. Physiol. 9—15.
(A) Archiv f. klin. Med. 98—118.
(A) Zeitschr. f. klin. Med. 70—82.
(A) Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 15—24.
(A) Mitt. a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. 22—29.
(A) Rosenthaler, Nachweis org. Verb.
(A) Duncker, Variationsstatistik.

H. Erfurt in Davos-Platz:
1 Woermann, Gesch. d. Kunst. 1. Aufl. Band 2, 3. Orig.-Hfz.

Mirko Breyer in Agram:
Oppenheimer, Siedlgsgenossensch. Knapp, Theorie des Geldes.

C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:
1 Riemann, Opernhandbuch. Bd. 1.

O. Mory's Hofbh., Donaueschingen:
*1 Pichler, d. Freihof v. Siebeneichen.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnab.:
*Zahn, Kommentar z. N. T.
*Dahns Werke. I. S.

Otto Hammerschmidt, Hagen. W.:
Antiquarisch.
*Dove, Caracosa. (Coffa 1894.)
*Brandi, Renaissance in Florenz u. Rom.

Reimar Hobbing in Berlin:
*Behörden-Adressbuch Deutschlands. Neueste Ausgabe.

- Volkstüml. Bücherei in Pforzheim:**
 *Deutsche Reiter in Südwest. Geb.
 *Kossmann, Mann u. Weib. 3 B. Geb.
 *Siegeslauf d. Technik. 3 Bde. Geb.
 *Kleyer, Enzykl. (Einzelne Bde.)
 *Kränzchen. Geb.
 *Kamerad, D. gute. Geb.
 *Klassiker-Ausgaben.
 Angebote nur direkt.
- Oscar Thiele in Dresden:**
 Werke üb. Kriegsgeschichte, —
 Taktik u. Strategie.
- G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:**
 2 Meyers gr. K.-Lex. Neueste A.
 1 Schlossers Weltgesch. 20 Bde. Neueste Aufl.
 1 Woenig, Pusstafahrt.
 1 Land u. Leute: der Rhein.
- Theod. Thomas, Komm. Gesch. in Leipzig:**
 *Handb. f. d. Kgl. Preuss. Hof u. Staat. Geb. Neueste Aufl.
 *— f. d. Dt. Reich. Geb. Nste. A.
 *Webster, gr. Handw. d. engl. Sprache. Neueste Aufl.
 *Bleibtreu, Geniekaiser.
 *Kaerger, Landwirtschaft u. Koloniat. i. span. Amerika.
 *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (L) Gattermann, org. Chemie.
 (L) Sybel, franz. Rev.
 (L) Bucherer, Farbenchem.
 (L) Beckurts, Massanalyse.
 (L) Allers, rund um d. Erde.
 (W) Dammer, Handb. d. chem. Technol.
 (W) Escales, Explosivstoffe.
 (W) Dammer, Handb. d. anorgan. Chemie.
 (W) Enzykl. d. Rechtswissensch., v. Holtzendorff. 7. A.
- R. Metzger in Davos-Platz:**
 Garbe, indische Reiseskizzen.
- Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:**
 *Böhme, Jac., Morgenröte im Aufgang. Amst. 1682.
 *Fichte, Vorlesgn. üb. d. Bestimmung d. Gelehrten. Jena 1794.
 *Freitag, die Ahnen. 1873—80.
 *Hogarths Werke, von Riepenhausen. Mit Textbd. Gött. 1850—1854.
 *Kopisch, gesamm. Werke. Berl. 1856.
 *Lessing, Laokoon. Berl. 1766.
 *Storm, Carsten Curator. Berl. 1878.
 *— Fest a. Handerslevhuus. Berl. 1886.
 *(Albrecht v. Scharssenbergl.) der jüngere Titul. Quedlinb. 1842.
 *Ulrich v. Zazikhoven, Lanzelet. Frankf. 1845.
 *Eckmüller, altnordischer Sagenschatz. Lpzg. 1870.
- Meulenhoff & Co. in Amsterdam:**
 Das Schülhaus 1915 und 1916.
- F. Draeseke in Freienwalde a/O.:**
 *4 Gellert, das andere Märchenb. (Merkur-Verlag.)
- A. Francke, Sortiment in Bern:**
 *Jerusalem, Urteilsfunktion.
 *Schmiedgen, Peter Nansens Nordpolfahrt. // 3.—.
- Buchh. »Tyrolia« in Bozen, Museumstrasse 42:**
 *Janssen, Geschichte des dtshn. Volkes. Antiqu.
- Karl Adler's Buchh. in Dresden:**
 1 Friedrich, allgem. Wirtschaftsgeographie.
 1 Götz, Verkehrswege.
 1 Scobel, geograph. Handbuch.
 1 Fischer, Mittelmeerbilder.
 1 Ratzel, politische Geographie.
- J. Diehl in Hilchenbach (Westf.):**
 *Bellermann, Schillers Dramen.
 *Kühnemann, Schiller.
 *All. üb. H. v. Kleist (Briefw. etc.).
 *Heyse-Lyon, Fremdw. (Mehrf.)
 *Heilmann, Handb. d. Pädagogik.
 *Pädagogik: Preisherabsetz. — Antiquaria.
- Max Drechsel in Bern:**
 Kyser, elektr. Kraftübertrag. I.
 Vaihinger, Philos. d. Als ob. Ztschr. f. Bücherfrde. XII, 1. F. Stat. Jahrb. d. Dt. Reichs 1916.
 Köhler, Medizinalpflanzen.
 Schäfer, theoret. Physik. N. A. Stat. Nachweisgn. üb. ausg. Wasserbauten d. preuss. Staates. I., II., III. Tl.
 Bau d. Dortmund-Ems-Kanals.
 Loewe, Nord-Ostsee-Kanal.
 Gleim, Strassenbr. üb. d. N.-Elbe b. Hambg.
 Haselberg, Brücken d. Berl.-Stett. Eisenb.
 Leibbrand, Betonbr. üb. d. Eyach.
 Loeffler, Fund. d. E.-Br. üb. d. Pregel.
 Melan, Beton-E.-Br. Month.-Claud.
 Meyer, Warthebrücke b. Posen.
 Schwedler, Überbr. d. Memeltals u. Bau d. Eisenb.-Br. üb. d. Weichsel b. Thorn.
 Bau d. Eisenb.-Br. üb. Dirschau.
 Bauwerke d. Berl. Städt. Eisenb.
 Eisenbahn üb. d. Weichsel b. Graudenz.
 Lehmann, die gröss. Kunstbaut. a. d. Str. Nordhausen—Wetzlar.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania:**
 Naue, Fr., Altar-Gesänge ält. u. neu. Zeit m. belieb. Orgelbegl. Mit e. Samml. Liturgie-Chöre aus d. erst. Zeit d. Reformation. Verm. Aufl. Halle 1854, Heynemann.
 — Liturgie-Chöre aus alten Agenden u. Missales d. erst. Zt. d. Reformation metridiert, in vierstimm. Harmonie gesetzt u. als musikal. Beilage zu jed. neuer. Agende d. evangel. Kirche veröffentlicht. Halle 1854, Heynemann.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Döllinger, Reformation. 3 Bde.
 *Morier, Haji Baba, dt. v. Schott. 1825.
 *Benedix, Samml. dt. Epigr. 1861.
 *Dürer, Proportion. Lat. M. Vorrede v. Camerarius. 1532.
 *Förster, Friedr. d. Gr. Jugendj., Bild. u. Geist. 1823.
 *Baldung Gün, Skizzenbücher.
 *Geiger, Reuchlin. 1871.
 *Buckeley, dt. Juristenbrevier. M. Anh. f. Preuss. 1910.
 *Töpffer, prem. voyages en zigzag. 1. Ausg.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. f. d. geb. Stände. Bd. 46 u. Suppl.-Bde. 3—6.
 *Zeitung, Allg. homöop. Vollst. Reihe.
 *Hermes, Bd. 21—39 od. Bd. 36 apart u. Bd. 37. Auch def., aber m. d. Tafel.
 *Ludwig, O., Shakespeare-Stud.
 *Mandeville, Bienenfabel.
 *Goldbach, Mandevilles Bienenfabel. 1886.
 *Roquette, Gesch. a. Alt-Weimar.
 *Liebig, Francis Bacon. (Aus Naturwiss. 1863.)
 *Vogt, C., a. m. Leben.
 *Wallace, Reisen am Amazonenstrom. 1859.
 *Sallmeyer, der Mensch stammt nicht v. Tiere ab.
 *Bates, Naturforscher am Amazonas. 1866.
 *Ulrich, intern. Wörterb. d. Pflanzennamen. 1872.
 *Calderon, geistl. Festspiele, übersetzt v. Eichendorff, evtl. nur Band mit: das grosse Welttheat.
 *Schiller, Baumzucht im Grossen. 1795, — Ged. üb. d. Baumzucht im Gr. 1793.
 *Ilg, Plafond- u. Wand-Dekorat. d. 16.—19. Jh.
 *Bötticher, Bau- u. Kunstdenkm. Ostpreuss. 1—6 u. 8.
 *Epstein, Beitr. z. jüd. Altkde. 1887.
 *Rubin, Symbolik d. Zahlen. 1875.
 *Druiden-Katechismus. 1884.
- Hermann Behrendt in Bonn:**
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 *Nordenskiöld, Ergebn. d. schwed. Südpolarexp. 1901—03.
 *Agnoletti, l'Italia irredenta.
 *Thinia, Napoleon III. 1895—99.
 *Loliée, le duc de Morny etc.
 *Ritter, Gesch. d. jüd. Reformat.
 *Schmoller, Volkswirtschaftsl. II.
- H. Tzschaschel in Görlitz:**
 *Wülcker, Gesch. d. engl. Literat. 2 Bde. Hbfz., ev. Bd. II ap. Gutes Expl. d. neuesten Aufl.
- Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:**
 1 Mück, Chemie der Steinkohle. (Leipzig, W. Engelmann.)
- Carl Schipke in Auerbach i. V.:**
 1 Heyse, Novellen in Versen. Bd. I in braun Leinen. (Verl. Wilh. Hertz [Bessersche Bh.]) (Ev. auch antiquarisch.)
- F. Heinemann in Altena (Westf.):**
 Der gute Kamerad. Bd. 8, 23, 25.
 Das Kränzchen. Bd. 25.
- J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:**
 *Keller, Balthasar Neumann.
 *Mann, Professor Unrath. (Ausg. Cassirer.)
 *Tessenow, Zimmermannsarbeiten.
 *Scherka, Verzeichnis d. Schürfsteininhaber d. Türkei.
 *— Mineralienkarte d. Türkei.
- Reuss & Pollack in Berlin:**
 Berkow, die Namenlosen. Bd. 3.
 Soergel, Literaturgeschichte.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:**
 *Thuringia sacra. II.
 *Gerok, Pfingstrosen.
 *— deutsche Ostern.
- Nörrebro's Boghandel in Kopenhagen, 28 Aaboulevard:**
 Rovinski, D., l'oeuvre gravé de Rembrandt.
- Carl R. Moeckels Nf., Zwickau, Sa.:**
 *Schiller, Dom Carlos. Karlsruhe 1788.
- W. Jacobsohn & Co., Breslau 5:**
 Umgehende Angebote erb.
 *Götter, Helden u. Wieland. (Verlag Rowohlt.)
 *Maler Müller, Frun Molon. (Verlag Rowohlt.)
 *Aucassin et Nicolette. (Verlag Rowohlt.)
 *Eulenberg, alles um Liebe. Sign.
 *Luxusdrucke. (Inselv. u. Kiepenheuer.)
 *Alte Jagdwerke.
 *Handzeichngn., alte u. moderne.
 *Ostade, Tischgebet, — Sänger am Fenster.
 *Pan. I—V, auch einzeln.
 *Klinger, Amor u. Psyche.
 *Schlesien u. Breslau. (Alles.)
 *Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 10.
 *Gruchots Beiträge. I—1886 u. 1895, Heft 1.
 *Zeitschr. d. dt. Notarv. Bd. 1—3.
 *Entsch. d. R.-G. i. Strafs. 17—20.
- Louis Türk's Buchh. in Posen:**
 *Marx, Praktikum der gerichtl. Medizin.
- J. G. Sydy's Buchhandlg. Ludwig Schubert in St. Pölten:**
 1 Freitag, G., d. Ahnen. Kplt. Ant.
- Aug. Jos. Stahel in Würzburg:**
 2 Link, Klosterbuch v. Würzburg. 1857.
 1 Fries, Würzburger Chronik. 1489. Bd. 1 einz.
 1 Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 1—3 einzeln.
 1 Pflüger, die allg. Lebenserscheinungen. (Rekt.-Rede, Bonn.)

- Buchh. Stähelin & Lauenstein** in Wien I, Tuchlauben 22:
 *1 Austria-Kalender 1851.
 *1 Seltzame Gerichtshändel des Abelo von Lilienberg. Nürnberg 1772. Angebote direkt erbeten.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:
 *(Basinus.) Epistola ac modus de arte dicendi. (Saint-Dié 1507.) Auch defekt.
 *Joh. Nas. Alle Schrift. v. ihm u. gegen denselben.
 *Doré. Alles von ihm.
 *Paul Lautensack (Mystiker). Alle Schriften.
 *Valent. Weigel. Alle Schriften.
 *Gottfried, neue Welt. 1631-1655.
 *Altensteig, Vocabular theol. Venet. 1579 od. and. Ausg.
 *Berthold v. Regensb., Predigten, hrsg. v. F. Pfeiffer. 2 Bde. Wien 1863-80.
 *Cartagena, Jo. de, Homiliae. 5 vols. Neap. 1859.
 *Capitefontium, Ch. de, Mariae virginittatis defensio. 1578.
 *Bucelinus, Gabr., Germania topochrono-stematographica sacra et profana. 4 Bde. Aug. V. et Ulm 1655/78. Fol. Auch die Bde. 3, 4 part.
 *Proctor, Index to the early printed books in the Brit. Museum. Pars I, II. London 1898.
- Jos. Strauss'sche Buchh.** in Frankfurt a. M.:
 *1 Soergel, Dichter u. Dichtung.
 *1 Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde. Geb.
 *1 Harden, Köpfe. I/III. Geb.
 *1 Mielke, der dt. Roman. Geb.
- Paul Dalichow** in Lüdenscheid:
 Scherr, Kultur- u. Sittengesch.
- G. J. Giegler** in Schweinfurt:
 *1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. Neueste Ausg.
 *1 Quelle, Bd. X. (Unterfranken.)
 *1 Bergson, Materie u. Gedächtnis. Angebote direkt erbeten.
- L. & A. Brecher** in Brünn:
 *Greif, Jahrg. 1.
 *Zeyer, Geschichten u. Legenden.
 *Scherr, Kultur- u. Sittengesch.
 *Rellstab, 1812. Alte Ausg.
 *Schlacht bei Munkács. Alles.
 *Flaischlen, Nachtschatten.
 Kraetzel, d. Fürstentum Liechtenstein u. d. ges. Liechtensteinsche Güterbesitz.
 Ansichten von Brünn.
 *Franz, Zeitschr. Chimie.
 *Draeger, lat. Syntax. 2. A. 2 Bde. Eilt!
 *Wölfflins Archiv f. lat. Lexikographie. 15 Bde. 1887-1908.
 *Thesaurus linguae latinae. Über Silhouetten d. 18. Jh., speziell Wien. 1809.
 Mügge, Afraja. 1854.
- J. Thomas** in Mödling, Hauptstr.:
 Schönherr, Sonnwendtag.
 Pötzl, Werke.
- Albert Rathke** in Magdeburg:
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. 2 Bde.
 Brentano, Syndikalismus.
- Buchh. Hans Dommers** in Cöln:
 *Stendhal, Karthause v. Parma.
 *1001 Tag. In Ldr. od. Pgt. (Ins.-Verl.)
 *Predigten d. Bernh. v. Clairvaux.
 *Zweig, erstes Erlebnis. (Ins.-V.)
 *Kleinpaul, Mittelalter.
- A. Scheurlen's Bh.**, Heilbronn, N.:
 Scherr, letzte Gänge.
- Polatsek'sche Bh.** in Temesvár:
 *1 Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. Gut erhalten. Angeb. direkt er.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (R) Fauchard, Chirurg. Dentiste.
 (R) Pfaff, d. Zähne.
 (R) Pasch, Wundarznei v. d. Zahn.
 (R) Berdmore, Krankh. d. Zähne.
 (R) Rivière, Kunst d. Zahnarztes.
 (R) Laforque, l'art du Dentiste.
 (R) Serre, Operationen d. Zahn- arzneikunst.
 (R) Lemaire, Traité s. les dents.
 (R) Koecker, Dental surgery.
 (R) Bell, Anatomie d. Zähne.
 (R) Harris, Dental art.
 (R) Galette, Art dentaire.
 (R) Feuerbach, Briefe.
 (R) Washington, v. Sklav. empor.
 (R) Rosenberg, phönik. Sprachl.
 (R) Levy, Siegel u. Gemmen in aramäisch-phöniz. Inschriften.
 (R) Blanqui, Kritik d. Gesellsch.
 (R) Blanqui, ält. Geschichte d. pol. Oekonomie.
 *(R) Gesetzsammlung d. preuss. Staaten. 1832. Heft 7 od. kplt.
 (R) Ueberweg-Heinze, Grundr. d. Gesch. d. Philos. I.
 (R) Gayer, Waldbau.
 (R) Homers Odyssee, 24 Zeichn. v. Genelli.
 (R) Frieriep, Anat. f. Künstler.
 (R) Vambéry, Türkenvolk.
 (R) Bluntschli, mod. Völkerrecht. 3. A.
 (R) Sarrazin, Frkr., s. Gesch. etc.
 (R) Heberdey-Wilhelm, Reisen in Kilikien.
 (R) Jellinek, Staatenverbindgn.
 (R) Hegemann, franz. Grossbank- betrieb.
 (R) Bock, wirtsch. Berichterstattg.
 (R) Autenrieth, Moduslehre i. Griech. 2. A.
 (R) Heiberg, Esthers Ehe.
 (R) Conrad, Berichte des Narren.
 (R) Bleibtreu, Grössenwahn.
 (R) Conradi, Phrasen.
 (R) Holz-Schlaf, neue Geleise.
 (R) Alberti, die Alten u. d. Jung.
 (R) — wer ist der Stärkere.
 (R) Mackay, moderne Stoffe.
- Carl Koch** in Nürnberg:
 *Breunig-Henle, die bayer. Staats- u. Gemeindesteuergesetze. 3 B.
 *Insel-Almanach 1908. (Angebote direkt erbeten!)
- A. Asher & Co.** in Berlin:
 *Günther, Joh. Christ., Gedichte. 1724 oder neuere Ausgabe.
 *Claudius, Gedichte. 1871 und sämtl. Werke.
 *Lenz, ges. Schriften. 1828.
 *Büchner, G., Werke. 1879.
 *Gutzkow, dram. Schriften u. ges. Werke.
 *Kerner, Just., Gedichte. 1826 u. spät. Ausg.
 *Deutsche Dichtg., von St. George u. Wolfskehl.
 *Fabre d'Olivet, Langue hébr.
 *Vallet, Chic à cheval.
 *Grandville, Voyage pour l'éternité.
 *Barbey d'Aureville, Diaboliques, ill. v. Lobel-Riche.
 *Tagebücher Kaiser Friedr. III.
 *Frédéric le Gr., Anti-Macchiavel.
 *Hauptmanns Werke. 6 Bde.
 *Dumas, Reine Margot.
 *— Quarante-cinq
 *Nibelungenlied, ill. v. Bende- mann u. Hübner.
 *Grimm, H., die Gobbelaars.
 *Milanesi, Correspond. de Michel Ange.
 *Bartsch, Peintre-graveur.
 *Taine, Voyage aux Pyrénées, ill. von Doré.
 *Balzac, menschl. Komödie. I. II. (Insel.) Lwd.
 *Kyber, unter Tieren. Lux.-Ausg.
 *Carpenter, wenn d. Menschen...
 *Carus, Landschaftsmalerei.
 *Darwin, Entwicklungsgeschichte. Schweizerbart.
 *Gartenlaube-Kalender 1913.
 *Kaiser, König Hahnrei. Geb.
 *Rambach, griech. Mythologie. Auch einzelne Bde.
 *Schmidt, E., Charakteristiken. 1. Ausg. Bd. 2.
 *Schmoller, Grundriss d. aligem. Volkswirtschaftslehre.
 *Schneider-Dahlheim, Usancen d. Berliner Börse. Letzte Ausg.
 *Tanera, Izuma.
 *Vehse, Geschichte d. Höfe. Kplt. u. schön geb.
 *Pan, Luxus-A. u. gewöhnl. Ausg. Kplt. Geb.
 *Hertzberg, Kunst zu lieben. 1854
 *Pernice (Criepon), Kunst zu lieben. Joh. A. Barth.
 *Otto, sprichw. Redensarten der Römer.
 *Lichtenberg, Briefe. Bd. 1.
- Verlag »Arbeiterwille«, Resel, Muchitsch & Co. (Bh.), Graz:**
 *1 Fuchs, Sittengesch. I/II. Geb.
 *1 Engel, Stilkunst. Geb. Direkte Angebote.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
 *Jahresberichte f. neuere dtische. Literat. Bd. 12 (1901), 13 (1902) Text u. Register. Bd. 17, 18 Text u. Reg., sowie alle folgenden Bde., die erschienen sind, mögl. i. Orig.-Bdn.
 *International, Bibliogr. d. Kunst- wissenschaft. Bd. 3, 4, 6 u. folg.
- Th. Krische**, Univ.-Bh., Erlangen:
 *Allg. dtische Biographie. Kplt. Bhagavadgita, Schlegel-Lassen. Herzog, Orgelschule. 7. A.
 *Pauly-W., Realencyklop.
 *Kleine Hausbibl. dtisch. Klas- siker. Hesse & B.
 *Böhmer, Regesta Imp. V, 1189-1272.
 *— do. VIII, 1346-78.
 *Mitteis, Chrest. d. Papyruskunde.
 *Triepel, anat. Namen.
- C. Boysen**, Hamburg, Heuberg 9:
 *Freytag, Bilder.
 *Peters-H., neueste Arzneimittel.
 *Skowronnek, Fischwaid.
 *König, Literaturgesch. 2 Bde. Br.
 *Heinemann, Goethe. Brosch.
 *Häusser, Gesch. d. franz. Revolu- tion. Br.
 *Franck, als Vagabund. Br.
 *Linde, Lüneburger Heide.
 *Kisa, antike Gläser d. Frau M. v. Rath.
 *Heyne, exotische Käfer.
 *Reichenau, Vögel Afrikas.
 *Schmiedeknecht, Hymenopteren.
 *Hesse-D., Tierleben. I/II.
 *Zittel, Grundzüge. I/II.
 *K. v. Marilaun, Pflanzenleben.
- G. A. v. Halem** in Bremen:
 Jaffé, d. engl. Bankwesen.
 Koch, Londoner Geldverkehr.
 Helfferich, zur Erneuerung d. dt. Bankgesetzes.
 Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
 Bulgar, Handelskorrespondenz.
 Journal f. reine u. angew. Mathe- matik. Jahrg. 1911/12, ev. geb.
 Zeitschr. f. Mathematik u. Physik. Jahrg. 1911/12, ev. geb.
- J. Ricker'sche Univ.-Bh.**, Giessen:
 Goethe, Beyträge z. Optik. 2 Stück. 1791, oder einzeln.
 Rangliste d. Prss. Armee 1867-84.
 Günther, Myologie d. Pferd. 1866.
 Gurlitt, latein. Fibel f. Quinta.
 Jean Paul, unsichtbare Loge. 1793 oder 2. Ausg.
 Gibbon, History of the roman empire.
- Wilh. Solinus** in Düren:
 Hoffmann, Papierfabrikation. Kplt. Städtebau. 13.-16. Jg. Antiqu.
- A. Samweber** in Landsberg a/L., Bayern:
 *Hollenberg, auf Agnes Günthers Spuren.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *English Mezzotints. Studio
 *Daumier and Gavarni. Extra Nr.
 *Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr.
 1.—3. Aufl.
 *Laurent-Vernet, Napoléon I. Frz.
 u. dtsh.
 *Tausend e. Nacht. Hrsg. v. Weil.
 Ill. Ca. 1840. Geb.
 *Cervantes, Don Quixote. Ill. v.
 Johannot Frz. u. dtsh. Vorw.
 v. Heine. 2 Bde. Geb. 8°.
 *Bechstein, Märchenbuch. Ill. v.
 Richter. 1853.
 *Musäus, Volksmärch. Lpz. 1842.

Librairie Georg & Co. in Genf:
 1 Beilstein, Handb. d. org. Chem.

L. & A. Brecher in Brünn:
 Niedieck, P., mit der Böhse in
 fünf Weltteilen. Geb.
 Diezel, Niederjagd. Geb.
 Weber u. Wellstein, Encykl. d.
 Elem.-Math. 2. A. A. e. Eilt.
 Genealog. Taschenb. }
 Gräfl. Taschenb. } Letzte
 Freiherrl. Taschenb. } Jahrgge.
 Briefadel. Taschenb. }
 Mügge, Afraja. Frankfurt 1854.
 Draeger, lat. Syntax. 2. A. 2 Bde.
 Gebdn.
 Brüner Ansichtn.

Kataloge.

Kataloge und Angebote über alte
Schwedische Kupferstiche
 und alte Karten

erbeten.

Wettergren & Kerber, Göttingen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück

erbitten wir alle bedingt aus-
 gelieferten Exemplare von:

**Muthesius, Wie baue
 ich mein Haus**
 gebunden M. 4.50 ord.,
 M. 3.15 netto.

(Versendungstermin 19. IV.
 1917.)

Letzter Rücksendungstermin
 15. Oktober 1917.

München.

F. Bruckmann, A.-G.

Zurück erbitten wir:

**Wrobel,
 Acht Kriegsmonate in
 der asiatischen Türkei**
 A 1.05 netto

Nach unsern „Bedingungen für
 den Rechnungsverkehr“ erlischt die
Zurücksendungsfrist innerhalb
 zweier Monate nach dieser Anzeige,
 also am **14. September 1917.**

Berlin SW. 68, 14. Juli 1917.
 E. S. Mittler & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wir suchen zum möglichst
 sofortigen Antritt einen

erfahrenen Gehilfen.

Bewerber muß umfassende
 Kenntnisse der einschl. Literatur
 des In- u. Auslandes (Archite-
 ktur, Bildhaueret, Städtebau,
 technische Wissenschaften, Sor-
 timent und Antiquariat) be-
 sitzen und gewandter Verkäufer
 mit guten Umgangsformen sein.

Derselbe hat die Expedition
 der von der Privatkundschaft
 eingehenden Bestellungen und
 den bez. Briefwechsel, die Lager-
 ergänzung u. den Antiquariats-
 einkauf zu besorgen

Herren, die diesen Anforde-
 rungen genügen, wird eine
 dauernde, durchaus selbständige
 Stellung geboten.

Gef. Angebote mit Refe-
 renzen, Gehaltsansprüchen und
 Bild erbitten

Ernst Wasmuth, A.-G.,
 Berlin W., Markgrafenstr. 31.

Gehilfe od. Gehilfin f. Laden-
 verkehr gesucht.
 Angebote mit Gehaltsanspr.
 Fußingers Buch.,
 Berlin W., Potsdamerstr. 106B

Zu sofort eine tüchtige
 Verkäuferin
 gesucht. Bewerbungen bitte unter
 Angabe der Gehaltsanspr. mit
 Bild u. Zeugnisabschriften.
 Alfred Adolph,
 Buch-, Kunst-, Musik- u. Papier-
 handlung,
 Farnowitz — D.-Schlesien.

Zum 1. August oder später
 Gehilfe oder Gehilfin
 mit guten Sortimentskenntn. und
 Gewandtheit im Verkehr mit gut.
 Publikum gesucht.
 Angebote mit Gehaltsanspr.,
 Zeugnisabschr. u. Bild erbeten.
 Antonie Lecker,
 Buchhandlung,
 Hannover, Cellerstr. 73.

Zu möglichst sofortigem Eintritt
 suche ich einen Gehilfen (auch
 Kriegsbeschädigten) oder Gehilfin,
 vertraut mit allen Sortimentsar-
 beiten und gewandt im Bedienen
 — auch im Papierhandel nicht un-
 erfahren.

Angeb. mit Zeugnisabschr. u.
 Gehaltsanspr., möglichst auch Bild
 erbittet

Königs Buchhandlung,
 Verden a. d. Aller.

Hannover

Für unsere

Kunst-Abteilung

suchen wir für sofort
 oder später eine

Gehilfin

oder militärfreien

Gehilfen

die möglichst schon im
 Kunsthandel tätig war.
 Angeb. bitten Zeugnis-
 abschriften, Bild und Ge-
 haltsanspr. beizufügen.

Sachse & Heinzelmann
 Kunst- und Buchhandlung
 Hannover.

Von einer großen
 Verlagsbuchhandlg.
 wird eine tüchtige
 Gehilfin zum bal-
 digen Antritt ge-
 sucht. Angeb. unter
 Nr. 1114 durch die
 Geschäftsst. d. B.-B.

Suchen zu sofortigem
 Eintritt oder 1. Oktober einen
 gut empfohlenen jüngeren

Gehilfen.

Derselbe muß gute Sor-
 timentskenntnisse u. Gewand-
 theit im Verkehr mit seinem
 Publikum besitzen.

Angebote mit Gehaltsan-
 sprüchen, Bild und Zeugnis-
 abschriften erbittet

P. Schweizer Nachf.
 Beyer & Frommer
 Breslau V
 Tauentzienplatz 9.

Für m. Sortiments-Abteilung
 suche ich zu mögl. baldigem Ein-
 tritt einen jüngeren militärfreien
 Gehilfen, der in der pädagogischen
 Literatur bewandert ist und mit
 Versandarbeiten, Kontenführung
 und Erledigung des damit verbun-
 denen Briefwechsels vertraut ist.
 Gefl. Angeb. m. Ang. der Gehalts-
 anspr. und Zeugnisabschr. erbittet
 A. B. Zidfeldt,
 Osterwied/Sarj.

Vertriebs- leiter gesucht.

Für die Vertriebsleitung
 eines grossen Berliner Ver-
 lages wird zum möglichst
 baldigen Antritt eine her-
 vorragend befähigte erste
 Kraft gesucht. Der be-
 treffende Herr hätte den
 gut eingeführten modernen
 Verlag (Geschichte und
 schöngestige Richtung,
 Staats- und Rechtswissen-
 schaften) zu propagieren.

Angebote von wirklich
 tüchtigen und nachweisbar
 erfolgreichen Herren sind
 mit Referenzen u. Gehalts-
 ansprüchen zu richten an
 die Geschäftsstelle des
 B.-V. unter Nr. 1108.

Für unsern äußerst
 lebhaften Laden-
 verkehr suchen wir
 zu möglichst so-
 fortigem Antritt -
 spätestens z. 1. Ok-
 tober - einen oder
 mehrere Gehilfen.
 Gehalt nach Über-
 einkunft je nach
 Alter und Erfah-
 rung.

In gef. Angebot
 bitten wir freund-
 lichst Schulbildung
 sowie die Gründe
 für Militärfreiheit
 anzugeben.

J. Max & Comp.
 Breslau V.

Suche f. sofort od. später tüchtigen

Gehilfen,

militärfrei — auch Kriegsbeschädigten —, hauptsächlich für den Ladenverkehr. Beste Zeugnisse Bedingung.

Anmeldung unter: „Kathol. Sortimentsbuchhandlg. Süddeutschlands“ an die Gesch.-Stelle des B.-B. erbeten.

Verlags-Gehilfe

mit guter Handschrift, flotter, gewissenhafter Arbeiter, wird **sofort** in dauernde Stellung gesucht. Auch **Kriegsbeschädigte** oder buchhändlerisch **ausgebildete Damen** kämen in Frage. Angeb. erbittet

Verlagsanstalt Alexander Koch,
Darmstadt.

Für den im Heeresdienst befindlichen Inhaber eines Sortiments in Westfalen wird für sofort oder später

Vertretung
gesucht.

Ältere **Gehilfen** oder **Gehilfinnen**, auch Kriegsbeschädigte, die in der Lage sind, selbständig zu arbeiten und gewissenhaft den abwesenden Inhaber zu vertreten, wollen Anerbieten mit Zeugnisabschriften umgehend senden an

Max Röder,
Mülheim (Ruhr),
Jahnstraße 13.

Lageristen

für mein Barfortiment in Berlin zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Angeb. von militärfreien Herren (auch Kriegsbeschädigten) mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben erbittet

F. Volkmann, Berlin.

Zu baldigem Eintritt oder später suche ich militärfreien tüchtigen **Gehilfen** oder **Gehilfin**, auch Kriegsentlassenen, für mein lebhaftes Sortiment.
Vererbungen erbitte unter Beifügung von Zeugnisabschriften und sonstiger Empfehlungen mit Angabe der Eintrittsmöglichkeit und der Religion.
E. Runds, Karlsruhe i. B.

Flotte jüngere Stenographin wird zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Arbeitszeit von 8-1/2 Uhr, Sonnabends in den Sommermonaten bis 2 Uhr. Angebote werden mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.
Julius Springer,
Berlin W. 9, Pankstr. 23/24.

Tüchtig. Gehilfe
oder
Gehilfin
für bald oder später gesucht.
Angeb. m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Bild erbittet
Akad. Buchh. Rasmann
Jena.

Für Schlesien
suche ich einen tücht.
Sortiments-
gehilfen
oder
Sortiments-
gehilfin
in dauernde Stellung zum möglichst baldigen Antritt. Angebote erbittet **Gustav Brauns,**
Leipzig.

Zur Leitung
meiner
Buchhandlung
suche ich zum **1. Oktober.**
älteren Gehilfen.
Dauernde Stellung.
Julius Hainauer,
Breslau I.

Zur Mitarbeit in der
Abteilung
für Herstellung
suchen wir noch eine geeignete männliche oder weibliche Kraft.
Schriftliche Angebote erbeten an
Kurt Wolff Verlag,
Leipzig, Kreuzstr. 3b.

Gesuchte
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.
In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J f. d. Zeile.

Langjähriger Disponent großer Reise- u. Export-Buchhandlung, gel. Sortimenter, im Verlag erfahren, jetzt zum Militär eingezogen, jedoch nachm. frei, sucht entsprechende Vertätigung in Berliner Firma des Buchhandels oder verwandter Betriebe. Gef. Angebote u. Nr. 1117 an die Geschäftsst. des B.-B.
Sofort!
Für Korrespondenz, Kontenführung, Expedition sucht 23 Jahre alter Verlagsgehilfe selbständigen Posten. Angebote an **H. Petri,** Berlin SW. 68, Junkerstr. 3, I.

Geschäftsführer
größeren Verlages sucht entspr. dauernde Stellung als
Verlags-
direktor
oder
Prokurist.
Bewerber ist zielbewußt, verkehrsgewandt und repräsentabel, durchaus erfahren in Buchhaltung, Bilanzwesen, Herstellung, Korrespondenz, Propaganda und Statistik. Er verfügt über beste kaufmännische, Sortiments- und Verlagskenntnisse und ist befähigt, größerem Personal vorzustehen. Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Angebote erbeten unt. Nr. 1113 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Abfallbindfaden

verschied. Stärken, Paket- u. Kreuzbandschnur, auch etw. Padstride, v. Kilo nur **M 5.50**, beim ganzen Posten, ca 50 Kilo, à nur 5.— und franko, nur Nachn. oder Voreinsf.

Conrad Lerch, Reiffe I. B.

Schwedische Kupferstiche

Wir kaufen stets Ansichten über Stockholm, Gothenburg u. a. schwedische Städte, alte Karten, Autographen und ältere Werke über Schweden u. Finnland, spez. Reisebeschreibungen. Auf diesen Gebieten kaufen wir ebenso Sammlungen en bloc.

Björck & Börjesson, Stockholm.

Wer kauft?

für die **Reichsbücherspenden Restauflagen:**

Ca. 500 Dr. Dietze, Ethische Grundlagen d. Deutschtums in Philosophie u. Dichtkunst. 1913. 32 S. 8°. **M 1.20**

Ca. 300 derselbe, Frauenfrage u. Ernährung als Probleme der Rassenkultur. 1913. 56 S. 8°. **M 2.— ord.**

Beide Schriften sind **hervorragend rezensiert**, erweitert. Neuaufgaben in Vorbereitung.

Soziologischer Verlag, B.-Lichterfelde 1, Goethestr. 20.

Massen-Auflagen

von **Prospekten/Broschüren** mittelst **Rotationsdruck** sowie Anfertigung von **Werklodruck** jeden Umfangs in **Maschinen- oder Handsatz** **Zeitschriften**

einschl. Buchbinderarbeiten (auf Wunsch Versand-Übernahme) übernimmt unter vorteilhafter Berechnung

Otto Thiele, Buch- und Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen

Verlegern ihre trockenen **Auslieferungsläger** und bei **Herren Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlag** artikel durch ihr **Grosssortiment**, **Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissions** **Herren bedingungen.**

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig **Bibliographische Abtlg.**

An die Herren Verleger.

Da in diesem Jahre die Annahme begründet war, daß die Remittendenballen aus Ungarn mit großer Verzögerung in Leipzig eintreffen werden, haben wir zwecks vorläufiger Abrechnung die Remittendenballen im vorhinein nach Leipzig abgesandt. Wir bitten demzufolge den endgültigen Abschluß der Konten bis zum Eintreffen der Remittenden in Schwabe zu belassen, damit unnötige Korrespondenz vermieden wird.

Achtungsvoll

Grill'sche I. u. K. Hofb. J. Bentö, Budapest.

Restauflagen und Remittenden oder früh. Auflagen

v. Romanen, Novellen, Humoresken, Jugendschriften, Bilderbüchern, Bilderbogen, Klassikern, Geschenkwerken u. a. sowie zurückgekehrt Sortiment u. größere Posten von Verlagswerken zum Weitervertrieb an Provinzhändler kauft geg. bar

Josef Deubler, Groß-Antiqu., Wien II, Praterstr. 38. Angebote direkt erbeten.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels**, B. Weissensee.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Text; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Beteiligung des Sortiments beim Ankauf aus den Erträgen des Sperrtags. S. 821. — Verantwortlichkeitsgefühl und Verantwortlichkeit des Verlegers. S. 821. — Reiseführer für Belgien. S. 823. — Kleine Mitteilungen. S. 824. — Personalnachrichten. S. 824. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4681. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4682. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4683. — Anzeigen-Teil: S. 4684-4704.

Adler's Bh. in Dr. 4700	Erfurt in Davos 4699.	Hainauer in Brsl. 4703.	Limbarth in Wiesb. 4699	Schid & Co. U 1.	Thomas in Mühl. 4701.
Adolf, A., in Tarnow. 4702.	Ernesti'sche Bh. in Chemnitz 4700.	Heimkultur - Verlags-gesellschaft 4690.	Lorenz in Le. 4698.	Schipte 4700.	Türk's Bh. 4700.
Adad. Bh. Rahmann in Jena 4703.	Jeddersen jun. 4698.	Heinemann in Altona 4700.	Mayer'sche Bh. in Nach. 4700.	Schmidt & Co. in Brln. 4684. 4696.	Tzschaschel 4700.
And, J. J., in Le. 4691	Fleischer, C. Fr., in Le. 4698.	Hermes 4684.	Mayer, G., in Stu. 4699	Schnelle, C., 4698.	Uhlands techn. Verlag 4691.
Asher & Co. 4701.	Jod G. m. b. G. 4699. 4701.	Hiersemann 4699.	Mehger in Davos-Platz 4700.	Schober 4699.	Verlagsanstalt A. Koch in Darmst. 4703.
Baer & Co. 4700.	Foerster, Fr., in Le. 4704.	Hobbing, H., 4699.	Meuserhoff & Co. 4700.	Schulz & Co. in Plauen 4698.	Verlagsanst. d. Evang. Volksbundes 4699.
Bartels in Weich. 4704.	Fraentel & Co. 4700.	Höft & Sohn 4700.	News 4684.	Schweiger Nchf. in Brsl. 4702.	Verlag Arbeiterwille 4701.
Basler Missionsbdlg. 4699.	Franke, A., in Bern 4700.	Duber & Co. in Kranenfeld 4697.	Reyer, Edm., in Brln. 4702.	Schweizer & Sohn in Brln. 4696. U 3.	Verlag d. Viller Kriegszeitung 4699.
Behrendt in Bonn 4700.	Fröhlich, Th., in Brln. 4699.	Eugendubel 4699.	Militärverwaltung in Rumänien 4685.	Seri'sche Bh. 4699.	Verlagsinstitut N. Kühn in Le. 4684.
Björck & B. 4704.	Fuffingers Bh. 4702.	Hyperion-Verlag 4688. 4689.	Mittelbachs Verlag 4692.	Solinus in Düren 4701.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Boysen in Hamb. 4701.	Georg & Co. in Genf 4702.	Jacobsohn & Co. in Brsl. 4700.	Mittler & Sohn 4702.	Sozial. Verlag 4704.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Brauns in Le. 4703.	Geschäftsstelle d. B.-B. 4690. 4704.	Jant, W., in Brln. 4698	Mueckels Nchf. in Juid. 4700.	Sperling in Stu. 4698.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Brecher, L. & M., 4701. 4702.	Giegler in Schweinfurt 4701.	Kaufmann, M. B., in Le. 4698.	Mory's Hofb. 4699.	Springer, J., in Brln. 4703.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Breslauer 4701.	Goldschmidt, A., in Brln. 4692.	Kiepert in Charl. 4698.	Müller, G., in Mü. U 2	Stabel in Würzb. 4700.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Breyer in Agram 4699.	Gottshalk 4698 (2).	Klog Nchf. in Magdeb. 4699.	Neubner in Köln 4699.	Stäbeln & L. 4701.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Brudmann, A.-G., in Mü. 4702.	Grill'sche Hofb. 4698. 4704.	Knapp in Halle 4696.	Nörrelros Bogh. 4700.	Steinmetz in Darm. 4699	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Buchh. »Tyrolia« in Bozen 4700.	Große & Co. 4698.	Koch in Nürnberg. 4701.	Pauktion, Gebr., 4698.	Stiller in Rostod 4698.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Burchardi in Elberf.-S. 4699.	Günther & Schwan 4699	König's Bh. in Verden 4702.	Petri, G., 4703.	Strauß in Trff. a. M. 4701.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Busch, M., in Le. 4704.	Hahn'sche Bh. in Hann. 4691.	Kravani 4698.	Polatfel'sche Bh. 4701.	Streichand 4698.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Cammermeyers Bogh. 4700.	Hahn'sche Bh. in Hann. 4691.	Krische in Erl. 4701.	Rathke in Magd. 4701.	Sody's Bh. 7400.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Dalichow 4701.	Hammerschmidt in Dag. 4699.	Kronenlampf-Verl. 4684	Reuf & P. 4700.	Taughnig, B., in Le. 4696.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Deutler in Wien 4704.	Hammerschmidt in Dag. 4699.	Kundt in Karlsr. 4703.	Rider'sche U.-Bh. 4701.	Tiele, D., in Dr. 4698 4700.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Diehl 4700.	Hammerschmidt in Dag. 4699.	Langen, M., in Mü. 4686 4687. 4694. 4695.	Röder in Rulheim 4703	Tiele in Halle 4704.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Dommes 4701.	Hammerschmidt in Dag. 4699.	Leiser, A., 4702.	Rosenthal, C., in Mü. 4701.	Thomaß, Th., Komm. Gesch. in Le. 4699. 4700.	Verlag in Bin. Lichtf. 4692.
Drachef's Bh. 4700.	Hammerschmidt in Dag. 4699.	Lerch, C., 4704.	Sachse & G. 4702.		
Drechsel in Bern 4700.	Hammerschmidt in Dag. 4699.		Santweber 4701.		
	Hammerschmidt in Dag. 4699.		Scheulen's Bh. 4701.		

Polizei rufen, aber etwas mehr Verantwortlichkeitsgefühl bei solchen Verlegern wäre hier am Platze. In jeder großen Bibliothek, die einer Familie zugänglich ist, gibt es einen Giftschrank, der nicht ohne weiteres jedem Familienmitglied zugänglich ist. Der Apotheker verkauft aus seinem Giftschrank nur auf Rezept des Arztes, d. h. er gibt seine Gifte nur dahin, wo sie nicht Schaden anrichten können. Die Giftschränke der Literatur sind aber vor dem Kriege nur gar zu bereitwillig geöffnet worden. Und wenn solche Verlagstätigkeit gelegentlich der Beanstandung durch den öffentlichen Ankläger unterlag, so ist bei der Beurteilung des einzelnen Falles durch literarische und künstlerische Sachverständigenkommissionen, in der besten Absicht, in freierlichem Sinne zu handeln, der einzelne Fall stets objektiv und nicht subjektiv betrachtet worden.

Werke dieser Art müssen in der Hand von Jugendlichen durch Aufreizung der Phantasie verderblich wirken. Die Großstadtjugend gibt den Beweis dafür. Es muß ausgesprochen werden, daß mancher Verleger sich bewußt nur das kulturgeschichtliche Mäntelchen umgehängt hat, um in seinem Schutz ein lukratives Geschäft zu machen, das auf die unedlen Instinkte gerade bei den Jugendlichen oder bei solchen Leuten spekuliert, die nicht den literarischen Reiz in solchen Büchern suchen, sondern ihnen in ihrer Phantasie »Strümpfe anziehen«. Eine gewagte Anekdote, von einem geistreichen Manne graziös erzählt, wird erheitern und Genuß verschaffen, im Munde des »Reiseonkels«, der dergleichen mit Vorliebe kolportiert, wirkt sie nur ordinär und abstoßend. Die meisten Bücher dieses Gebiets entstammen nicht der deutschen Literatur, und es kommt deshalb für die subjektive Beurteilung der Ausgaben sehr viel darauf an, wie sie weiter erzählt oder vielmehr übertragen worden sind. Ist der Übersetzer selbst ein guter geistreicher Schriftsteller, so wird ihnen der eigene Reiz des Originals erhalten bleiben. Übersetzt er im Stile des »Reiseonkels«, so wird dieser Reiz verloren gehen, und sie werden abstoßend wirken. Am meisten nachgedruckt wurden auf diesem Literaturgebiet die Erzählungen des Boccaccio. Jeder Literaturfreund weiß, daß das erotische Element nur einen Teil dieser entzückenden Erzählungen ausmacht, und daß sie im eigentlichen Sinne ebenso wenig zu der speziell erotischen Literatur gehören wie etwa die Erzählungen aus »Tausend und eine Nacht«. Wer den Boccaccio oder »Die Erzählungen aus Tausend und eine Nacht« in der meisterhaften Übersetzung des Inselverlags gelesen hat, der wird einen ungetrübten Genuß bei dieser Lektüre empfunden haben, und er wird sich klar geworden sein, daß er Werke einer naiven Zeit vor sich hat, die auch das allzu Menschliche ungeschont und naiv beim Namen nennt. Wenn aber vom Boccaccio gekürzte Ausgaben erscheinen in schlechter Übersetzung, und wenn die Erzählungen mit einem erotischen Einschlag bei der Auswahl geflissentlich bevorzugt werden und dann ein solches Buch in schlechter Ausstattung zu einem billigen Preis auf den Markt geworfen wird, so geht daraus hervor, daß hier ein Verleger ohne Verantwortungsgefühl am Werke war, der lediglich seinen geschäftlichen Nutzen aus der Befriedigung der unedlen Instinkte solcher Leute ziehen wollte, für die diese Bücher nicht da sind.

Man braucht nur die Anpreisungen der Verleger zu lesen, die aus dem Aufbau dieses Verlagsgebietes ein besonderes Geschäft machen, um sich klar zu werden, daß es nicht kulturgeschichtliche Absichten gewesen sind, die sie bei ihrer Verlagstätigkeit geleitet haben, sondern daß man bewußt auf die unedlen Instinkte der literarisch Unreifen spekuliert. Es gehört das in dasselbe Gebiet wie die Anpreisung von Aktphotographien. Der Künstler wird wohl nur in seltenen Fällen die Aktphotographie, statt der lebendigen Natur bei seinem Werke zu Rate ziehen. Der Kunstfreund wird ein Meisterwerk aus der Hand des Schöpfers auch in der Photographie gelegentlich gern betrachten, aber wer viel dergleichen gesehen hat, wird wissen, daß die Aktphotographien, die wirklich nur reinen künstlerischen Genuß gewähren, sehr selten angetroffen werden. Die meisten machen eben doch einen »ausgezogenen« Eindruck. Wenn nun im Anzeigenteil von Zeitschriften, die sich, wie gewisse humoristische Wochenblätter, doch nur zum kleinsten Teil an die

Kunstlerschaft wenden, solche Aktphotographien jedem zum Ankauf angeboten werden, so geht daraus schon klar hervor, daß der künstlerische Zweck dieses Angebotes nur ein vorgeschobener ist, zumal die Ankäufe der Künstler in solchen Fällen nicht einmal die Insertionskosten decken würden, denn der Künstler pflegt in ein Spezialgeschäft zu gehen und sich »auszusuchen«, was er gerade brauchen kann.

Wo also das Verantwortungsgefühl des Verlegers aus der Art, wie solche Text- oder Bilderbücher geboten und angeboten werden, als fehlend erkannt wird, da muß untersucht werden, inwieweit der Verleger für die Folgen seines Tuns verantwortlich zu machen ist und inwieweit es im öffentlichen Interesse mit Rücksicht auf die sittliche Gesunderhaltung des deutschen Volkes und die Heinerhaltung des deutschen Familienlebens geboten ist, solch unverantwortlichem Treiben einen Riegel vorzuschieben. Gerade diejenigen, die sich mit Recht darüber beschweren, wenn ungebildete und zum Urteil nicht berufene untergeordnete Organe der Polizei Mißgriffe begehen, sollten helfen, darüber zu wachen, daß die Freiheit nicht mißbraucht werde. Mutatis mutandis kann man auch hierfür Schillers Worte anführen: »Beh' denen, die dem Ewigblinden des Lichtes Himmlsfadel leihn, sie strahlt ihm nicht, sie kann nur zünden und äschert Städte und Länder ein«.

Ich fasse zum Schluß zusammen. Wo das Verantwortungsgefühl des Verlegers fehlt, tritt seine Verantwortlichkeit in Kraft. Wenn zu untersuchen ist, ob gewisse Veröffentlichungen mit Rücksicht auf das Gemeinwohl als berechtigt anerkannt werden müssen oder nicht, so müßte nicht eine objektive, sondern eine subjektive Beurteilung des zur Entscheidung stehenden Falles Platz greifen. Nicht der Charakter des Werkes allein, sondern die erkennbaren Verbreitungsabsichten des Verlegers sind maßgebend. Wie der Apotheker seine Gifte nur zu Heilzwecken, nicht aber zum Vergiften verkaufen darf, so sollte auch das Sortiment die Giftschränke der Literatur streng verschlossen halten und solche Dinge, die nach Aufmachung und Ankündigung die Gefahr einer sittlichen Vergiftung von Lesern in sich schließen, deren Geist und Empfinden nicht immun ist gegen solche Gifte, lieber gar nicht erst in seine Giftschränke aufnehmen. Der gebildete und erfahrene Buchhändler wird wohl in allen Fällen selbst in der Lage sein, zu entscheiden, wo die Grenze zu ziehen ist zwischen dem, was zulässig und unzulässig ist, und daß der Casanova nicht in die Hand von Großstadt-Badischen gehört, weiß er auch. Er handle aber auch danach.

W. Franke.

Reiseführer für Belgien.

Man schreibt uns aus Brüssel:

Die Änderung, welche im Verhältnis Deutschlands zu Belgien durch die Ereignisse des Weltkrieges und durch die nunmehr rund drei Jahre andauernde Besetzung des Landes eingetreten ist, wird ihren Ausdruck — neben vielem anderen — auch in einer vollständigen Neugestaltung der *Reiseführer* für das schöne Land finden.

Wer die bisher erschienene Literatur durchmustert, wird die betäubende Entdeckung machen, daß die deutschen Reiseführer Belgien fast durchaus als ein »Anhängsel an Frankreich«, ja als eine Art französischer Provinz behandeln. Wer Beispiele haben will, kann sie in Fülle erhalten. Namentlich die Bearbeitung des flämischen Landesteiles, in welchem doch gerade die Mehrzahl der von Touristen aufgesuchten Stätten (Brüssel, Gent, Brügge, Ostende, Antwerpen u. a. m.) liegen, leidet an einer wahren »Gallomanie«. — Die Namen der Plätze, Straßen, Kirchen und anderen öffentlichen Gebäude, die *Stadtpläne* — alles französisch! Man hat es bisher ganz naiv so gemacht, ohne sich klar darüber zu sein, wie tief man damit die Gefühle der stammesbewußten Flamen (und es gab ihrer viele schon vor dem Kriege) verletzete, und wie schädlich ein solches Verfahren für unsere deutschen Belangen war. Wir erkannten ja damit die »moralische Eroberung Belgiens durch Frankreich, die von Paris aus mit den stärksten Mitteln — Erkaufung der Presse und der Politiker durch Bargeld und Ordensbändchen — betrieben wurde, geradzum als zu Recht bestehend und als wirksam an.

Wir wurden so in aller — »Harmlosigkeit« — Mithelfer des großen Komplotts, das die Spinne Frankreich unermülich gegen uns spann. Die Schuldbefreiungsgründe der Naivität und des guten Glaubens können uns aber von jetzt ab nicht mehr zugebilligt werden. Wir müssen

und zu Belgien in einer neuen Weise einstellen. Der Deutsche, der künftig Belgien bereist, muß das Gefühl haben, daß er nicht in einer französischen »Dépendance« weilt, und im flämischen Landesteil muß ihm auf Schritt und Tritt zu Gemüt geführt werden, daß Land und Leute zur niederdeutschen Art gehören, daß die Menschen, die ihn umgeben, die Sprache, die sie sprechen, ihm nicht fremd sind, daß er, falls er plattdeutsch versteht, mit jedem Bauer in seiner Muttersprache sprechen kann — wie es unsere Feldgrauen aus Westfalen, Hannover, Schleswig, Pommern, Ostpreußen heute zu Tausenden tun.

Aber außer diesen Gründen, die vielleicht einer oder der andere »Geschäftsmann« als »ideologisch« abtun möchte, sprechen sehr ernste praktische Gründe — solche, die »ans Portemonnaie gehen« — für die Verdeutschung der Reiseführer. Die Verwaltungstrennung, die mit der Zeit zur Errichtung einer flämischen Selbstverwaltung führen muß, wird als notwendige Folge eine gewisse Kontrolle der im flämischen Gebiet zuzulassenden Bucherzeugnisse auf die Nützlichkeit ihres Wirkens im Sinne der »Vervlaamsching« nach sich ziehen. In welcher Richtung sich diese Kontrolle bewegen wird, das lassen ja schon die Sprachenverordnungen des Verwaltungschefs bei dem Generalgouverneur vom 2. September 1916 und des Präsidenten der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung vom 15. Oktober 1916 sowie die des Generalgouverneurs selbst vom 18. und 23. November 1916 erkennen. Danach ist im dienstlichen Verkehr in Belgien die Anwendung der französischen Ortsnamen und Straßennamen verboten und nur noch die der flämischen bzw. hochdeutschen zulässig. Demgemäß können auch die Zensurbehörden nicht mehr solche Druckerzeugnisse zulassen, in denen sich noch die verbotenen französischen Bezeichnungen finden.

Dazu kommen noch zahlreiche Verordnungen von Provinzialgouverneuren (insbesondere für die Provinz Limburg) und von Militärbehörden in der flämischen Etappe. Als Hilfsmittel für die neue Bearbeitung der Reiseführer werden dienen: das amtliche Verzeichnis der belgischen Gemeinden (Staatsdruckerei Brüssel, 1916) und der »Pharus-Wegweiser en Plattegrond voor Groot-Brussel« (zu beziehen von Georg Stille, Berlin NW. 7). Jedenfalls wird auch die Politische Abteilung in Brüssel (Pressezentrale, Lambermontstraat 2) bereit sein, die nötigen Auskünfte und Ratschläge zu erteilen, sowie die Beschaffung der nötigen Hilfsquellen zu vermitteln. Jeder Reiseführer-Verleger, der sich vor materiellem Schaden und vor Unannehmlichkeiten schützen will, wird gut tun, sich um die Vorgänge der Neugestaltung Flanderns zu kümmern und das Wahrwort zu beherzigen: »Besser vorgetan als nachbedacht!«.

Kleine Mitteilungen.

Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. — Auf der Kriegstagung des Central-Vereins (24.—26. Juni 1917 in Berlin) trat Herr Haas-Berlin unter anderem auch dafür ein, daß der Verlagsbuchhandel wieder mehr an die Herausgabe teurer Lieferungspreise herangehen möge; mit Werken von 50 J, 1 M und 2 M für die einzelne Lieferung sei jetzt und in den kommenden Jahren ein bedeutender Absatz zu erzielen. Er selber habe auf ein zurzeit erscheinendes Werk in 2 M-Lieferungen etwa 3000 Abonnenten aufzuweisen.

Punkt 9 der Tagesordnung (Verschiedenes) brachte eine lebhafte Aussprache über die geschäftliche Lage des Zeitschriftenhandels. Einer der Redner fasste seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen schließlich wie folgt zusammen:

»Die Generalversammlung stellt folgende Richtlinien für die Rabattierung sämtlicher Zeitschriften auf und erwartet von den Zeitschriftenverlegern, daß sie bei Preisänderungen und Kalkulationen ihrer Blätter diese Richtlinien berücksichtigen:

Als Mindestrabatt sind 40 Prozent, als Normalrabatt 50 Prozent ohne Berechnung der zu Werbezwecken gelieferten Freihefte erforderlich.«

Die Versammlung stimmte diesen Richtlinien zu, die sodann der neuen Bestellgeld-Kommission als Material überwiesen wurden.

Es gelangte ferner ein neuer Antrag des Geschäftsführenden Ausschusses auf die Tagesordnung folgenden Wortlauts:

»Der Vorstand wird beauftragt, zum Zwecke der tatkräftigen und wirksamen Unterstützung der aus dem Felde zurückkehrenden Kollegen, die ihre Existenz verloren haben oder schwer geschädigt worden sind, eine Sammlung freiwilliger Stiftungen zu veranstalten, und zwar bei der gesamten Kollegenschaft wie bei allen in Betracht kommenden Verlagsfirmen. Hingewirkt soll darauf werden, daß von allen Seiten nach weitester Möglichkeit und Leistungsfähigkeit Beiträge gestiftet werden. Es soll dadurch ein recht hoch anwachsender Fonds gebildet werden, der es ermöglicht, nicht nur spärliche Unterstützungen zur Linderung einer Tagesnot zu leisten, son-

dern solche Beträge den einzelnen Bedürftigen zu gewähren, die gegebenen Falles ausreichen, die verloren gegangene oder schwer geschädigte Existenz neu anzurichten. Es handelt sich dabei für uns lediglich um die Abtragung einer Ehrenschuld. Die eingehenden Gelder werden einer neu zu bildenden Kriegsschaden-Kasse überwiesen und nach dem Kriege durch eine besonders für diesen Zweck einzusetzende Kommission nach eingehender Prüfung zur Verteilung gebracht.«

Dieser Antrag fand nach kurzer Besprechung einstimmige Annahme.

Behörden- und Bibliothekenrabatt (siehe zuletzt Bbl. Nr. 158). — Auf eine Eingabe des Nürnberger Buchhändlervereins, Behördenrabatt betreffend, hat der Stadtmagistrat Nürnberg dem Verein geantwortet: »Wir teilen mit, daß der Magistrat Ihrem Gesuch entsprechend beschlossen hat, mit Rücksicht auf die dermaligen Verhältnisse auf Kriegsdauer von Bewilligung des bisher üblichen Rabatts bei Lieferung von Büchern abzusehen. gez. Bräutigam.«

Der Postscheckverkehr im Reichs-Postgebiete hat sich im Juni sehr erfreulich entwickelt. Die Zahl der Postscheckkunden hat um 5270 zugenommen und Ende Juni 171 570 betragen. Auf den Postscheckkonten wurden 7926 Millionen Mark umgesetzt. Bargeldlos sind 5381 Milliarden Mark oder 67,9 v. H. des Umlages beglichen worden. Das durchschnittliche Guthaben im Juni erreichte mit 574,8 Millionen Mark seinen bisher höchsten Stand. Vordrucke zu Anträgen auf Eröffnung eines Postscheckkontos sind bei jeder Postanstalt zu haben.

Litauische wissenschaftliche Gesellschaft. — Kürzlich hat, wie die »Ztg. der X. Armee« mitteilt, die Litauische wissenschaftliche Gesellschaft zu Wilna ihre 10. Jahresversammlung abgehalten. Die Litauische wissenschaftliche Gesellschaft ist im Jahre 1907 in Wilna von Dr. J. Basanavicius, dem Patriarchen der völkischen Wiedergeburt Litauens, ins Leben gerufen worden. Zweck des Vereins war, das eigene Land kennen zu lernen, die verschiedenen Seiten des litauischen Lebens wissenschaftlich zu untersuchen und zu erforschen, den zerstreuten volkskundlichen Stoff, der in den Dainos (Volksliedern), in den Märchen, den Sprichwörtern, der Sprache angedeutet ist, zu sammeln und die altertümlichen Überbleibsel aufzubewahren. Die Zeitschrift dieser Gesellschaft war das jährlich einmal erscheinende Heft »Lietuviu tauta« (Litauisches Volk). Nicht zu vergessen ist, daß die Gesellschaft den Hauptstock einer litauischen Bücherei zusammengetragen hat, der vor dem Kriege insgesamt 20 000 Bände mit etwa 16 500 verschiedenen Werken umfaßte. Die Gesellschaft besitzt ein Archiv, das zahlreiche wertvolle Handschriften enthält. Sehr reichhaltig ist vor allem die handschriftliche Sammlung litauischer Volkslieder und Märchen. An ungedruckten Dainos werden etwa 9000 verwahrt, an ungedruckten Märchen etwa 1000, dazu mehrere hundert Sprichwörter, Rätsel usw.

Ein Profitbeispiel aus der Papierindustrie. (Siehe auch Börsenblatt Nr. 92.) — In den »Münchener Neuesten Nachrichten« wurde der Geschäftsbericht der Teisnacher Papierfabrik (Niederbayern) ziemlich ausführlich besprochen. Da in tabellarischer Zusammenstellung die Entwicklung der Hauptkonten anschaulicher wirkt als im fortlaufenden Text, hat der »Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker« folgende Tabelle aufgestellt. Es beziffern sich in Mark für die letzten drei Geschäftsjahre:

	1914/15	1915/16	1916/17
Abschreibungen	91 085	102 584	249 406
Reingewinn	107 931	434 085	796 348
Dividende	—	128 000	320 000
„ in Proz.	0	8	20
Kriegs- und Übergangsrücklage	—	100 000	100 000
Arbeiterunterstützungen	—	25 000	130 000
Lantienen	—	52 836	111 875
Vortrag	106 129	122 474	133 474

Mit »reichlichem Auftragsbestand« ist es in das neue Profitjahr hineingegangen.

Personalnachrichten.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde ausgezeichnet: Herr Hauptmann Felix von Bressensdorf, Mitinhaber der Verlagsbuchhandlung List & von Bressensdorf in Leipzig, z. B. Kommandeur einer Flugabwehrkanonengruppe an der Westfront.

Der Unglücksbahnhof

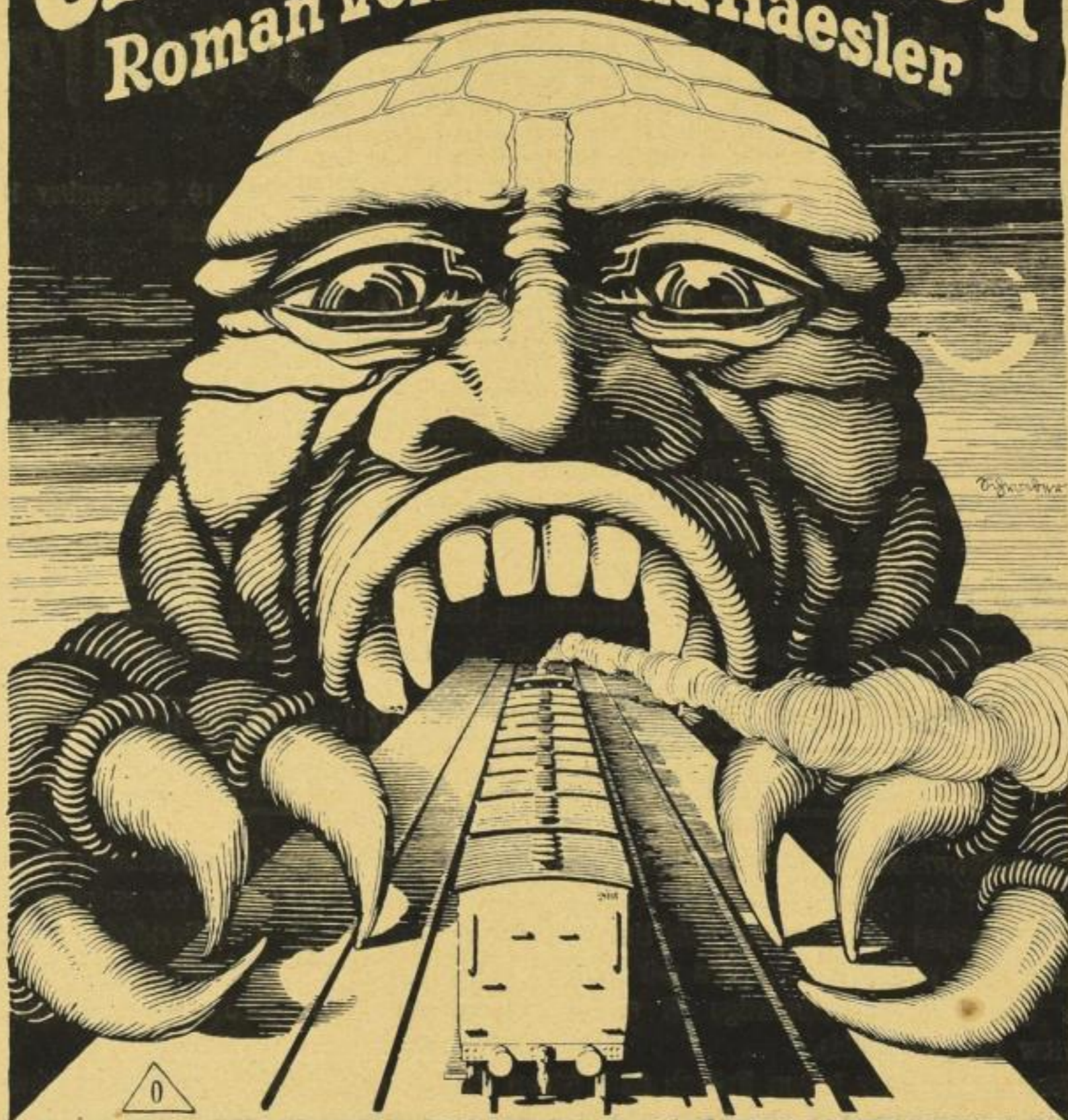
Roman von Konrad Haesler

Innenseite
beachten!

Innenseite
beachten!

Ausgabe-
Termin:

15.
Juli.



**C.A. SCHWETSCHKE & SOHN, VERLAG
BERLIN**

Preis ca. Mark 3.50, Pappband (nur bar) ca. Mark 4.50

Rabatt 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 9/8

==== Vor Erscheinen 40% und 7/6. (Einband 30%) =====

Vorzüglicher Schaufensterartikel. Leihbibliotheken, Bahnhofs-
und Feldbuchhandlungen dürfen dieses Buch nicht übersehen!

Wir bitten um recht eifrige Verwendung!

Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

begründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter
Vorführung von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2½ Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Von Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-, Stellungslosen- und anderen Hilfskassen, bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der geleisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom 26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unsern Herrn Max Schotte (i. Fa.: Ernst Schotte & Comp.), Berlin W. 35, Potsdamerstr. 41*, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

Der Vorstand des Unterstützungs = Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

Dr. Georg Paetel, Vorsitzender. Edmund Mangelsdorf, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.
Reinhold Borstell, Max Pafcke, Berichterstatter

74/1017/11